



Gemeinde **Eschen**
www.eschen.li

Info

1/2009

INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ESCHEN



Tagesstrukturen in Eschen

VORWORT

WAHLEN & ABSTIMMUNGEN

EINWOHNERSTATISTIK 2008

WIRTSCHAFTSSERVICESTELLE

ESCHEN EVENT

VERWALTUNG – BAUWESEN

VERWALTUNG – DIENSTE

VERWALTUNG – FINANZWESEN

VERWALTUNG – PERSONALWESEN

VERWALTUNG – SHOP

DIES & DAS

KIRCHE

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

BILDUNG

KUNST & KULTUR

JUGENDARBEIT

SENIOREN

VEREINSLEBEN

NATUR & UMWELT

KALENDER

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Eschen

Verantwortlich für den Inhalt

Gregor Ott, Gemeindevorsteher

Druck

Digiprint AG, Eschen

Bilder

wo nicht anders erwähnt, Gemeindeverwaltung Eschen

Auflage

2300 Exemplare

an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

Nächste Ausgabe

August 2009

Redaktionsschluss

Freitag, 31. Juli 2009

Kontaktperson

Guido Kranz, Telefon 377 49 90, E-Mail guido.kranz@eschen.li

Eschen im Internet



www.eschen.li

Vorwort 2

Wahlen & Abstimmungen

- Landtagswahlen 2009 4

Einwohnerstatistik 2008 5

Wirtschaftsservicestelle

- Politik trifft Wirtschaft im Recycling-Center Elkuch. 15
- Druck und Fotos im Wirtschaftspark . . . 17
- Da Teresa – italienisches Ambiente in Eschen 18
- Neue Frauenarztpraxis in Eschen 19

Eschen Event

- Festliche Neujahrsmatinee im Schulsaal Nendeln 20
- Gelungener Wintersporttag der Gemeinde in Malbun 23

Verwaltung – Bauwesen

- Drainageleitung Schaan-Bendern 25

Verwaltung – Dienste

- Die Einwohnerkontrolle informiert 26
- Fundgegenstände. 26

Verwaltung – Finanzwesen

- Voranschlag 2009 27

Verwaltung – Personalwesen

- Dienstjubiläen 31
- Eintritte. 31
- Austritte 31

Verwaltung – Shop 32

Dies & Das

- Vermittleramt – Tätigkeitsbericht 2008 . . 33
- Tageskarte Gemeinde. 34
- Rückerstattung LBA-Busabonnement . . . 35

Kirche

- Erstkommunion in Nendeln 36
- Firmung in Nendeln. 37

Zivilstandsnachrichten

- Gratulation zum Nachwuchs 38
- Viel Glück den Jungvermählten 39
- Wir gratulieren zum Hochzeitstag. 40
- Wir gratulieren zum Geburtstag 40
- Wir nehmen Abschied 41

Bildung

- Tagesstrukturen Eschen – Die Kinderinsel . 42

Kunst & Kultur

- «Vom Tüargga und vom Rebel». 44
- Trockenmauer unter Denkmalschutz . . . 45
- Verleihung der Verdienstmedaille an Eschner Künstler 47
- Ausstellungen 2009 in den Pfrundbauten Eschen 48

Jugendarbeit

- Veranstaltungskalener Kindersommer 2009 49
- Neueröffnung Jugendtreff: «Ohne Stress im Zentrum» 50

Senioren

- «Kaffeekränzchen» der Seniorinnen und Senioren 52
- Seniorinnen und Senioren sind «auf Draht» 53

Vereinsleben

- Hier spielt die Musik! 55
- «Bretschalauf» zum Fünfzigsten 57

Natur & Umwelt

- Grosses Interesse an der Erdkrötenwanderung auf Boja 60
- Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel . 61

Kalender. 65

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach einem recht strengen Winter hat nun die Frühjahrszeit Einzug gehalten und lässt unsere Natur spriessen und wiederum farbenfroh erscheinen. Aufbruchstimmung und eine Art Frühling wird auch in der Finanz- und Wirtschaftswelt herbeigesehnt. Die Zeichen stehen dort jedoch noch nicht so verheissungsvoll, obwohl mindestens eine gewisse Stagnation festgestellt werden kann. Anlässlich des Unternehmerapéros wurde im Kreise zahlreicher Industrie- und Gewerbevertreter der Gemeinde Eschen die derzeitige finanz- und wirtschaftspolitische Situation sowie deren Auswirkungen auf die einheimische Wirtschaftsszene diskutiert. Zweifellos stehen wir vor grossen Herausforderungen, doch dürfen wir uns – und davon bin ich überzeugt – nicht entmutigen lassen, sondern müssen mit gemeinsamem Bemühen das Beste aus dieser Situation machen und die sich neu bietenden Chancen nutzen.

Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Der Wirtschaftsstandort Eschen wurde in den letzten Jahren durch Neuansiedlungen von Unternehmen oder durch den Ausbau bestehender Betriebe gestärkt. Es ist unser Ziel, die Rahmenbedingungen für die Industrie- und Gewerbebetriebe weiterhin zu optimieren. Aus der Sicht der Gemeinde ist es unser Bestreben, die Unternehmen zu unterstützen, sie am Standort zu halten und weitere mit dem Schwerpunkt Finanz- und Dienstleistungssektor anzusiedeln, um eine bessere Diversifikation zu erreichen. Wirtschaftliches Wachstum schafft auch die finanziellen Voraussetzungen für die vielen Aufgaben, die in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen.



Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum vs. Raum- und Verkehrsentwicklung

Eine permanente Herausforderung stellt für den Gemeinderat die Befassung mit der Thematik Raum- und Verkehrsentwicklung dar, insbesondere auf der Achse «Schaanwald – Nendeln – Eschen». Das deutlich höhere Bevölkerungswachstum des Liechtensteiner Unterlandes gegenüber dem Oberland sowie die Zunahme an Arbeitsplätzen stellen stets höhere Anforderungen an die ohnehin strapazierte Verkehrsinfrastruktur-Situation. Die seit langem angestrebte Verbesserung des Binnen-Bahn-Angebotes mit der möglichen Einführung einer S-Bahn erfordert eine subtile Abstimmung zwischen der Siedlungsentwicklung und baulichen Verkehrsmassnahmen. Der Balanceakt zwischen den Anforderungen der Wirtschaft, des ÖV'S, des Langsamverkehrs sowie den Ansprüchen der Wohnbevölkerung ist nicht immer leicht. Dennoch wird es für unser Land wie auch für unsere Gemeinden im Bereich der Mobilität die Aufgabe sein, bei weiterhin anhaltendem Wachstum der Bevölkerung und Arbeitsplätze eine gute Erreichbarkeit sicherzustellen. Ein enges Zusammenwirken mit den Landesbehörden ist diesbezüglich unabdingbar. Eine vom Gemeinderat

eingesetzte Arbeitsgruppe befasst sich derzeit mit einer konkreten Aufgabenstellung, die in Zusammenhang mit dem Projekt S-Bahn steht. Aus der Sicht der Gemeinde Eschen-Nendeln werden die Handlungsfelder aufgezeigt, die für künftige Lösungsansätze im Mittelpunkt stehen und mit Einbezug der Bevölkerung zu diskutieren sind.

Sennerei – ein Stück Eschner Dorfgeschichte

Zu den Infrastrukturen einer Gemeinde zählen auch die öffentlichen Liegenschaften. Wir sind stolz darauf, dass wir mit der Sennerei eine Liegenschaft erwerben konnten, die für die Gemeinde auch ein Stück Dorfgeschichte bedeutet. An dieser Stelle danke ich im Namen des Gemeinderates den Mitgliedern der Sennerei-Genossenschaft für die einvernehmlichen Verkaufsverhandlungen sowie der politischen Gemeinde für das Verständnis, das sie dem Erwerb dieser Liegenschaft entgegengebracht hat.

In Parlament und Regierung vertreten

Anfangs Februar wurde das Liechtensteinische Parlament neu gewählt. Es freut mich ganz besonders, dass die Gemeinde Eschen im Landtag und neu in der Regierung sehr gut vertreten ist. Im Namen der Gemeinde sowie in meinem persönlichen Namen gratuliere ich den Landtagsabgeordneten Marlies Amann-Marxer, Manfred Batliner, Günther Kranz und Werner Kranz für die ehrenvolle Wahl in den Hohen Landtag. Ebenso entbiete ich die besten Glück- und Gratulationswünsche unseren Regierungsvertretern, an Regierungsrätin Dr. Renate Müssner sowie an den stellvertretenden Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini. In ihrer verantwortungsvollen Arbeit für unser Land und für unsere Gemeinden wünsche ich ihnen viel Kraft, Energie und gutes Gelingen.

Pflege der Gemeinschaft und Geselligkeit

Das Wohlbefinden in einer Gemeinschaft wird

insbesondere durch die gemeinsamen Kontakte, Geselligkeit und Gemeinschaftspflege geprägt. Dank unseren aktiven Vereinen sowie den reichhaltigen Angeboten vonseiten der Gemeinde gibt es dazu gerade bei uns in Eschen-Nendeln immer wieder die Gelegenheit, miteinander Gedanken auszutauschen, gemeinsame Freizeit-erlebnisse zu geniessen und Feste zu feiern. Wir freuen uns in diesem Sinne auf die bevorstehenden Anlässe wie die Waldbegehung oder den familienfreundlichen Rad- und Wandertag aufmerksam zu machen.

Stelldichein für Neuzuzüger

Es freut mich ganz besonders, dass wir anfangs Juni für unsere neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner – für die Neuzuzüger – eine Veranstaltung durchführen, an der sie viel Wissenswertes über unsere Gemeinde erfahren und die reichhaltigen Facetten des Gemeindelebens kennenlernen können. Damit möchten wir ihnen die Kontaktmöglichkeiten zu den Diensten der Gemeindeverwaltung, zu den Vereinen, verschiedenen Institutionen und öffentlichen Einrichtungen erleichtern sowie ihnen ganz allgemein die geschichtlichen, kulturellen und landschaftlichen Vorzüge der Gemeinde Eschen-Nendeln vorstellen. Eine Einladung zu diesem «Stelldichein» wird an die Neuzuzüger persönlich ergehen.

Für Ihr stets zuvorkommendes Engagement für unsere Gemeinde sowie Ihre Teilnahme an den vielen Freizeit- und Kulturanlässen danke ich Ihnen ganz herzlich. Dies ist der «Kitt» der Gemeinschaft und dies ermuntert uns alle, auch in einer etwas unsicheren und schwierigeren Zeit den Blick nach vorne zu richten und der Zukunft optimistisch zu begegnen.

Es grüsst Sie herzlich

Gregor Ott, Gemeindevorsteher

Landtagswahlen 2009

Anfangs Februar wurde das Liechtensteinische Parlament neu gewählt. Die Gemeinde Eschen ist im Landtag neu mit den Abgeordneten Marlies Amann-Marxer, Eschen, Manfred Batliner, Eschen, Günther Kranz, Eschen und Werner Kranz, Nendeln, vertreten.



Landtagsgebäude Vaduz: Seit 2008 hält der Landtag im neu erstellten Landtagsgebäude seine Sitzungen ab.

Funktionen der einzelnen Abgeordneten

Marlies Amann-Marxer

- Aussenpolitische Kommission, Mitglied
- EWR-Kommission, Mitglied

Manfred Batliner

- Geschäftsprüfungskommission, Mitglied

Günther Kranz

- Finanzkommission, Vorsitz

Werner Kranz

- Parlamentarische Versammlung der OSZE, Stellvertreter

Aber auch in der Regierung ist die Gemeinde Eschen wieder vertreten. Dr. Renate Müssner, Nendeln, ist Mitglied der Regierung und Dr. Mauro Pedrazzini, Eschen, ist Regierungsrat-Stellvertreter von Regierungschef-Stellvertreter Dr. Martin Meyer.

RR Dr. Renate Müssner hat die Ressorts Gesundheit, Soziales und Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft inne.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln wünscht «unseren» Landtagsabgeordneten und Regierungsmitgliedern in ihrer verantwortungsvollen Arbeit viel Erfolg, Freude und Kraft.



Marlies Amann-Marxer



Manfred Batliner



Günther Kranz



Werner Kranz



Dr. Renate Müssner



Dr. Mauro Pedrazzini

Allgemein

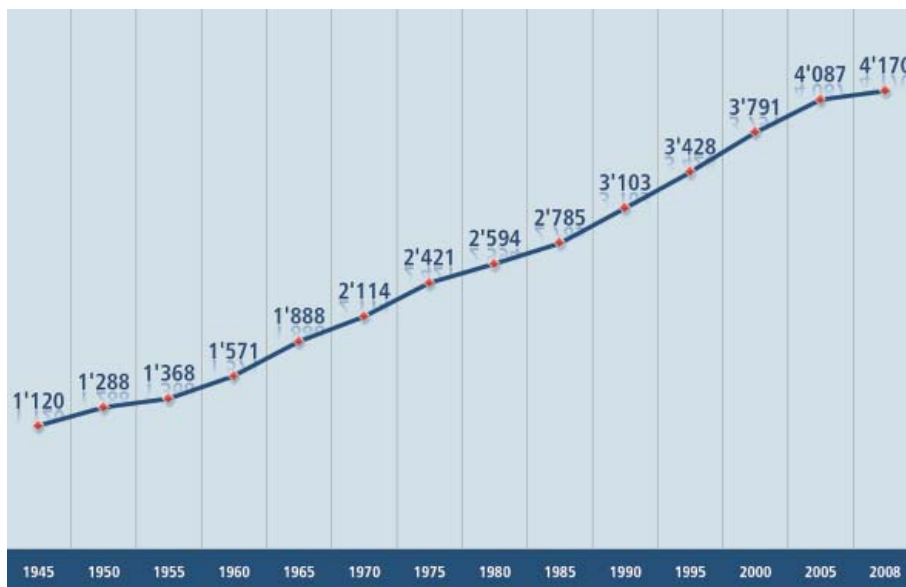
Die Einwohnerstatistik 2008 der Gemeinde Eschen-Nendeln weist zum Stichtag 31. Dezember 2008 insgesamt 4170 Einwohner aus. Das ist eine Zunahme von 10 Personen gegenüber dem Jahre 2007.

Von diesen 4170 Einwohnern wohnen 2752 (+11 im Vergleich zu 2007) oder 66 % Personen in Eschen und 1418 (-1) oder 34 % im Ortsteil Nendeln. 1435 (-25) Personen oder 34.4% sind Bürger anderer Staaten. Insgesamt sind 50 (+4) fremde Nationen gemeldet.

Im Jahre 2008 wurden 34 (-5) Kinder von in Eschen wohnhaften Eltern geboren. Todesfälle mussten 23 (-17) verzeichnet werden. Ehen wurden 21 (-13) geschlossen. Den 247 (-55) Zuzügen standen 271 (-9) Wegzüge gegenüber. 188

(+90) Personen wechselten innerhalb der Gemeinde den Wohnort.

Eschen hat 1325 und Nendeln 606 Haushaltungen (Stand Januar 2009).



Im Unterland die Grösste: Mit 4170 Einwohnern ist Eschen-Nendeln im Unterland die grösste und in Liechtenstein die fünftgrösste Gemeinde.

Die Einwohnerzahlen im Detail

Einwohner nach Wohnort

Ort	Total	%	♀	%	♂	%
Eschen	2752	66.00	1382	50.22	1370	49.78
Nendeln	1418	34.00	733	51.69	685	48.31
davon auf Eschner Hoheitsgebiet in...						
...Mauren	42	1.01	20	47.62	22	52.38
...Gamprin-Bendern	44	1.06	23	52.27	21	47.73
Total Hoheitsgebiet	86	2.06	43	50.00	43	50.00
Total	4170	100	2115	50.72	2055	49.28

Einwohner nach FL-Bürgerort

Bürgerort	Total	% FL	% Alle	♀	%	♂	%
Eschen	1665	60.88	39.94	838	50.33	827	49.67
Mauren	263	9.62	6.31	141	53.61	122	46.39
Schaan	182	6.65	4.37	82	45.05	100	54.95
Triesenberg	122	4.46	2.93	62	50.82	60	49.18
Schellenberg	109	3.99	2.61	55	50.46	54	49.54
Ruggell	101	3.69	2.42	53	52.48	48	47.52
Balzers	90	3.29	2.16	45	50.00	45	50.00
Vaduz	87	3.18	2.09	45	51.72	42	48.28
Gamprin-Bendern	52	1.90	1.25	27	51.92	25	48.08
Triesen	46	1.68	1.10	25	54.35	21	45.65
Planken	18	0.66	0.43	8	44.44	10	55.56
Total	2735	100	65.60	1381	50.49	1354	49.51

Einwohner nach Zivilstand

Zivilstand	Total	%	♀	%	♂	%
Ledig	1838	44.08	890	48.42	948	51.58
Verheiratet	1771	42.47	875	49.41	896	50.59
Geschieden	280	6.71	146	52.14	134	47.86
Verwitwet	193	4.63	162	83.94	31	16.06
Verheiratet/freiwillig getrennt	81	1.94	38	46.91	43	53.09
Trennung	7	0.17	4	57.14	3	42.86
Total	4170	100	2'115	50.72	2'055	49.28

Einwohner nach Art der Aufenthaltsbewilligung

Art der Bewilligung	Total	%	♀	%	♂	%
C – Niederlassung	937	65.11	483	51.55	454	48.45
B – Jahresaufenthalter	478	33.22	241	50.42	237	49.58
L – Kurzfristiger Aufenthalt	23	1.60	12	52.17	11	47.83
Z – Zöllner	1	0.07			1	100
Total	1439	100	736	51.15	703	48.85

Einwohner nach Heimatstaat

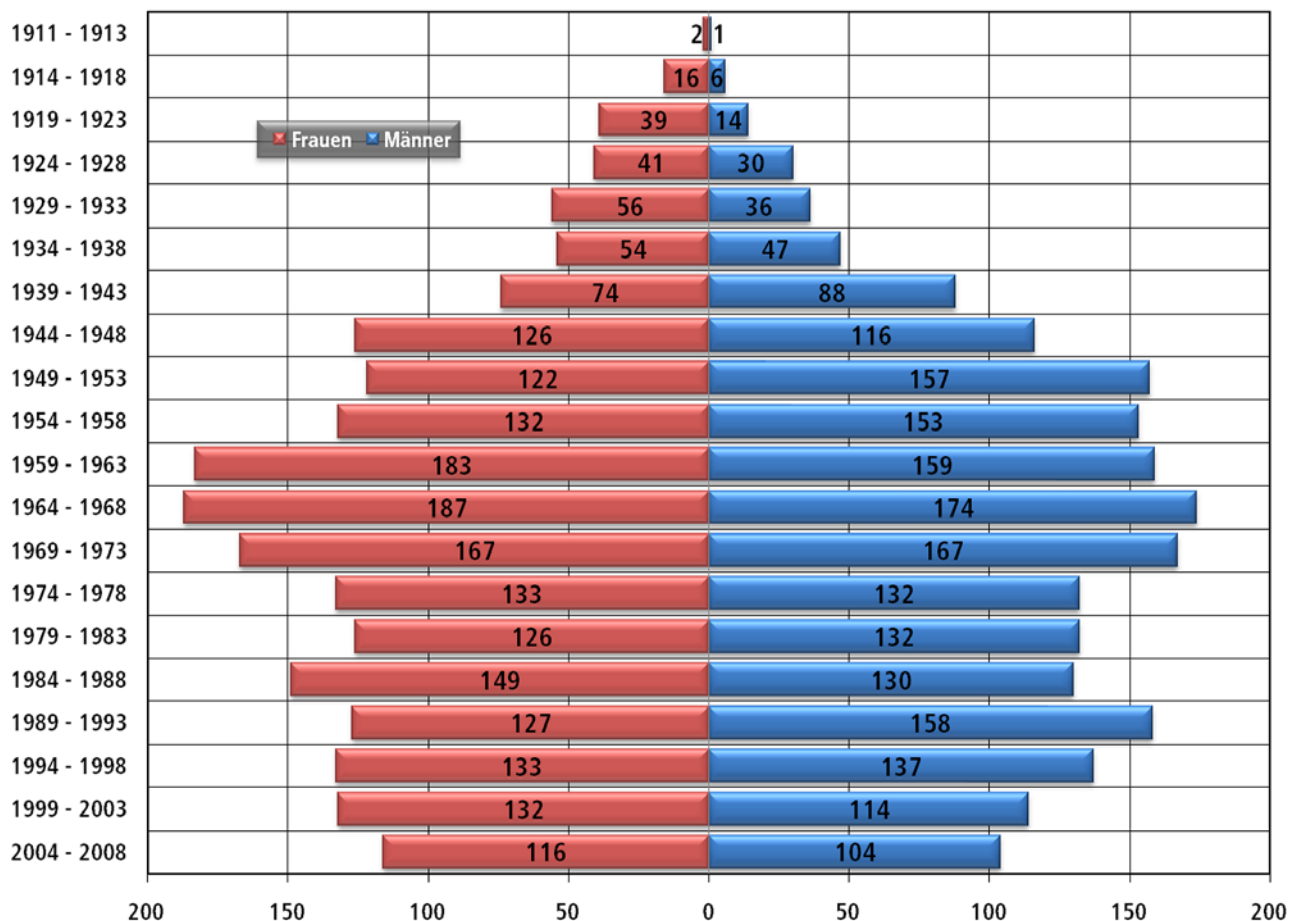
Nation	Total	%	♀	%	♂	%
Liechtenstein	2735	65.60	1381	50.49	1354	49.51
Schweiz	360	8.64	193	53.61	167	46.39
Österreich	292	7.00	153	52.40	139	47.60
Türkei	235	5.64	121	51.49	114	48.51
Deutschland	129	3.09	55	42.64	74	57.36
Bosnien-Herzegowina	72	1.73	37	51.39	35	48.61
Italien	66	1.58	25	37.88	41	62.12
Jugoslawien (Bundesrepublik)	65	1.56	31	47.69	34	52.31
Portugal	34	0.82	17	50.00	17	50.00
Spanien	25	0.60	14	56.00	11	44.00
Mazedonien	24	0.58	11	45.83	13	54.17
Kroatien	22	0.53	9	40.91	13	59.09
Slowenien	12	0.29	4	33.33	8	66.67
Brasilien	10	0.24	6	60.00	4	40.00
Republik Kosovo	10	0.24	6	60.00	4	40.00
Grossbritannien	9	0.22	5	55.56	4	44.44
Frankreich	8	0.19	5	62.50	3	37.50
Russland	6	0.14	6	100		
Griechenland	4	0.10	2	50.00	2	50.00
Mexico	4	0.10	3	75.00	1	25.00
Ukraine	4	0.10	3	75.00	1	25.00
USA	4	0.10	3	75.00	1	25.00
Dänemark	3	0.07	1	33.33	2	66.67
Kolumbien	3	0.07	2	66.67	1	33.33
Philippinen	3	0.07	3	100		
Thailand	3	0.07	3	100		
Afghanistan	2	0.05			2	100
Japan	2	0.05	2	100		
Niederlande	2	0.05	1	50.00	1	50.00
Slowakische Republik	2	0.05	2	100		
Ägypten	1	0.02			1	100
Australien	1	0.02	1	100		

Nation	Total	%	♀	%	♂	%
Bulgarien	1	0.02	1	100		
Dominikanische Republik	1	0.02			1	100
Ecuador	1	0.02	1	100		
Elfenbeinküste	1	0.02			1	100
Estland	1	0.02	1	100		
Guinea	1	0.02	1	100		
Indonesien	1	0.02			1	100
Kanada	1	0.02	1	100		
Kenia	1	0.02	1	100		
Kirgisistan	1	0.02	1	100		
Korea (Republik Korea)	1	0.02			1	100
Mauritius	1	0.02	1	100		
Pakistan	1	0.02			1	100
Polen	1	0.02	1	100		
Schweden	1	0.02	1	100		
Senegal	1	0.02			1	100
Tunesien	1	0.02			1	100
Ungarn	1	0.02			1	100
Total	4170	100	2115	50.72	2055	49.28
Total FL-Bürger	2735	65.59	1381	50.49	1354	49.51
Total andere Nationen	1435	34.41	734	51.15	701	48.85

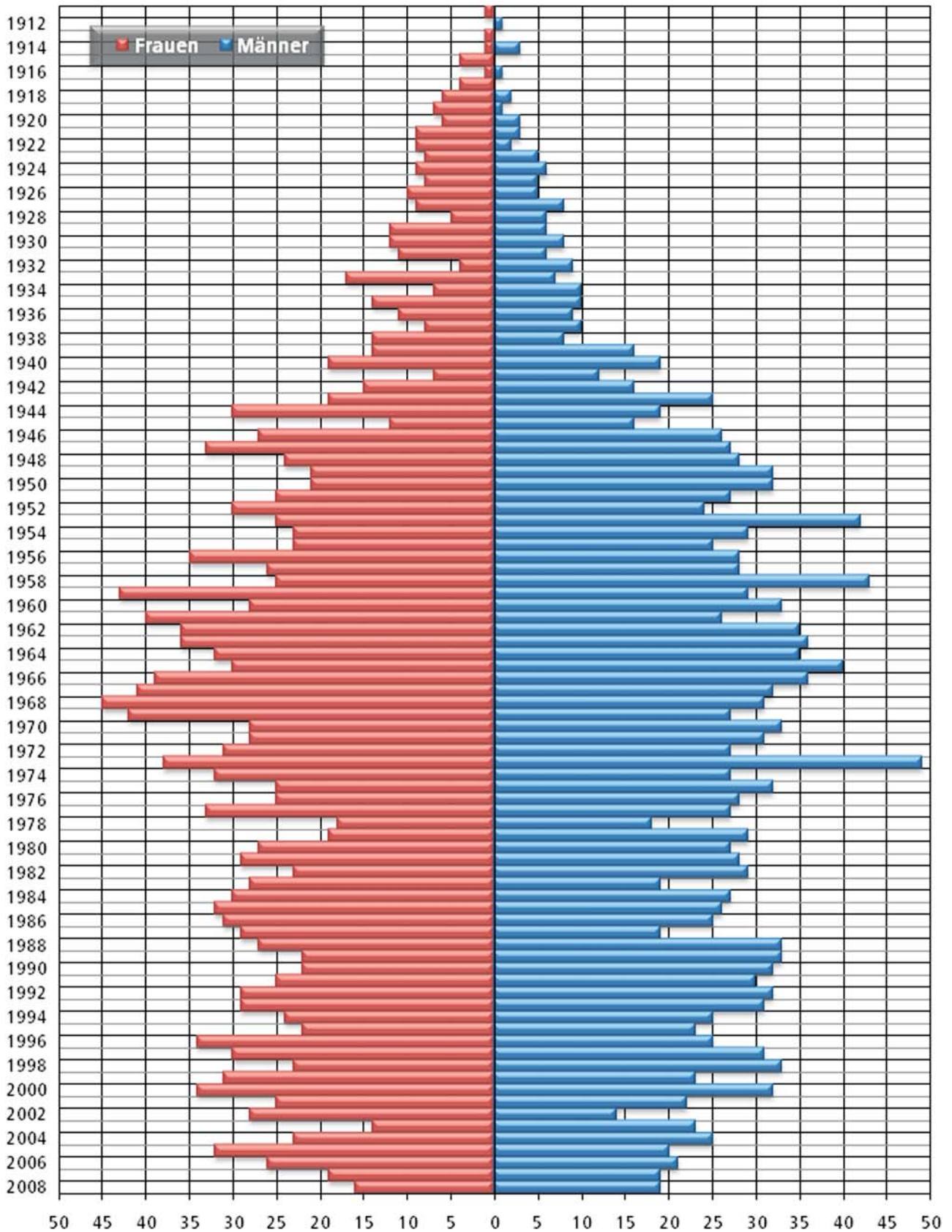
Altersstruktur (jeweils fünf Jahrgänge zusammen)

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
2004 - 2008	bis 4	220	5.3	116	52.5	104	47.5
1999 – 2003	5 - 9	246	5.9	132	53.7	114	46.3
1994 – 1998	10 - 14	270	6.5	133	49.3	137	50.7
1989 – 1993	15 - 19	285	6.8	127	44.6	158	55.4
1984 – 1988	20 - 24	279	6.7	149	53.4	130	46.6
1979 – 1983	25 - 29	258	6.2	126	48.8	132	51.2
1974 – 1978	30 - 34	265	6.4	133	50.2	132	49.8
1969 – 1973	35 - 39	334	8.0	167	50.0	167	50.0

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
1964 – 1968	40 - 44	361	8.7	187	51.8	174	48.2
1959 – 1963	45 - 49	342	8.2	183	53.5	159	46.5
1954 – 1958	50 - 54	285	6.8	132	46.3	153	53.7
1949 – 1953	55 - 59	279	6.7	122	43.7	157	56.3
1944 – 1948	60 - 64	242	5.8	126	52.1	116	47.9
1939 – 1943	65 - 69	162	3.9	74	45.7	88	54.3
1934 – 1938	70 - 74	101	2.4	54	53.5	47	46.5
1929 – 1933	75 - 79	92	2.2	56	60.9	36	39.1
1924 – 1928	80 - 84	71	1.7	41	57.7	30	42.3
1919 – 1923	85 - 89	53	1.3	39	73.6	14	26.4
1914 – 1918	90 - 94	22	0.5	16	72.7	6	27.3
1911 – 1913	95 - 97	3	0.1	2	66.7	1	33.3
Total		4170	100	2115	50.7	2055	49.3



Altersstruktur



Die zehn «stärksten» Jahrgänge Total

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
1973	35	87	2.09	38	43.68	49	56.32
1968	40	76	1.82	45	59.21	31	40.79
1966	42	75	1.80	39	52.00	36	48.00
1967	41	73	1.75	41	56.16	32	43.84
1963	45	72	1.73	36	50.00	36	50.00
1959	49	72	1.73	43	59.72	29	40.28
1962	46	71	1.70	36	50.70	35	49.30
1965	43	70	1.68	30	42.86	40	57.14
1969	39	69	1.66	42	60.87	27	39.13
1958	50	68	1.63	25	36.76	43	63.24
1964	44	67	1.61	32	47.76	35	52.24
1953	55	67	1.61	25	37.31	42	62.69

Die zehn «stärksten» Jahrgänge der Frauen

Jahrgang	Alter	♀	%	♂	%	Total	%
1968	40	76	1.82	45	59.21	31	40.79
1959	49	72	1.73	43	59.72	29	40.28
1969	39	69	1.66	42	60.87	27	39.13
1967	41	73	1.75	41	56.16	32	43.84
1961	47	66	1.58	40	60.61	26	39.39
1966	42	75	1.80	39	52.00	36	48.00
1973	35	87	2.09	38	43.68	49	56.32
1963	45	72	1.73	36	50.00	36	50.00
1962	46	71	1.70	36	50.70	35	49.30
1956	52	63	1.51	35	55.56	28	44.44

Die zehn «stärksten» Jahrgänge der Männer

Jahrgang	Alter	♂	%	♀	%	Total	%
1973	35	49	56.32	38	43.68	87	2.09
1958	50	43	63.24	25	36.76	68	1.63
1953	55	42	62.69	25	37.31	67	1.61

Jahrgang	Alter	♂	%	♀	%	Total	%
1965	43	40	57.14	30	42.86	70	1.68
1966	42	36	48.00	39	52.00	75	1.80
1963	45	36	50.00	36	50.00	72	1.73
1962	46	35	49.30	36	50.70	71	1.70
1964	44	35	52.24	32	47.76	67	1.61
1970	38	33	54.10	28	45.90	61	1.46
1960	48	33	54.10	28	45.90	61	1.46
1988	20	33	55.00	27	45.00	60	1.44
1998	10	33	58.93	23	41.07	56	1.34
1989	19	33	60.00	22	40.00	55	1.32
1967	41	32	43.84	41	56.16	73	1.75
2000	8	32	48.48	34	51.52	66	1.58
1992	16	32	52.46	29	47.54	61	1.46
1975	33	32	56.14	25	43.86	57	1.37
1990	18	32	59.26	22	40.74	54	1.30
1950	58	32	60.38	21	39.62	53	1.27
1949	59	32	60.38	21	39.62	53	1.27
1968	40	31	40.79	45	59.21	76	1.82
1997	11	31	50.82	30	49.18	61	1.46
1993	15	31	51.67	29	48.33	60	1.44
1971	37	31	52.54	28	47.46	59	1.42
1991	17	30	54.55	25	45.45	55	1.32

Die 20 häufigsten Familiennamen

Familienname *	Total	%	♀	%	♂	%
Marxer	258	6.19	133	51.55	125	48.45
Kranz	126	3.02	68	53.97	58	46.03
Gstöhl	121	2.90	53	43.80	68	56.20
Meier	118	2.83	57	48.31	61	51.69
Hasler	103	2.47	52	50	51	49.51
Wohlwend	84	2.01	37	44	47	55.95
Gerner	76	1.82	37	48.68	39	51.32

Familienname *	Total	%	♀	%	♂	%
Batliner	73	1.75	38	52.05	35	47.95
Hoop	73	1.75	39	53.42	34	46.58
Ritter	49	1.18	21	42.86	28	57.14
Fehr	48	1.15	24	50.00	24	50.00
Schächle	45	1.08	22	48.89	23	51.11
Büchel	44	1.06	23	52.27	21	47.73
Näscher	40	0.96	20	50.00	20	50.00
Beck	37	0.89	19	51.35	18	48.65
Frommelt	37	0.89	14	37.84	23	62.16
Ott	35	0.84	13	37.14	22	62.86
Allgäuer	32	0.77	16	50.00	16	50.00
Frick	26	0.62	17	65	9	34.62
Walser	26	0.62	11	42.31	15	57.69
Wanger	25	0.60	15	60.00	10	40.00
Schädler	25	0.60	11	44.00	14	56.00
Gassner	25	0.60	14	56.00	11	44.00
Matt	23	0.55	14	61	9	39.13
Ender	22	0.53	9	41	13	59.09

* In Eschen-Nendeln gibt es 947 unterschiedliche Familiennamen. Doppelnamen nicht eingerechnet.

Die zehn häufigsten Vornamen...

...der Frauen

Vorname *	Total	%
Maria	48	2.27
Elisabeth	34	1.61
Monika	32	1.52
Brigitte, Julia	je 21	je 0.99
Andrea, Claudia	je 19	je 0.90
Ursula	18	0.85
Anna, Silvia	je 17	je 0.80
Barbara, Daniela	je 16	je 0.76

...der Männer

Vorname *	Total	%
Thomas	38	1.85
Martin	36	1.75
Michael	34	1.65
Daniel	32	1.56
Walter	30	1.46
Werner	28	1.36
Markus, Peter	je 27	je 1.31
Patrick, Andreas	je 24	je 1.17

Vorname *	Total	%
Cornelia, Alexandra	je 15	je 0.71
Marianne, Karin	je 14	je 0.66

* In Eschen-Nendeln gibt es 791 unterschiedliche Frauen-Vornamen.

Vorname *	Total	%
Jürgen, Robert	je 20	je 0.97
Josef, Stefan, Herbert	je 19	je 0.92

* In Eschen-Nendeln gibt es 675 unterschiedliche Männer-Vornamen.

Die zehn meistbewohnten Strassen in Nendeln

Strasse	Total	%	♀	%	♂	%
Oberstädtle	168	11.85	92	54.76	76	45.24
Churer Strasse	131	9.24	65	49.62	66	50.38
Wiesenstrasse	123	8.67	57	46.34	66	53.66
Schulstrasse	93	6.56	47	50.54	46	49.46
Bahngasse	67	4.72	31	46.27	36	53.73
Rätierstrasse	60	4.23	33	55.00	27	45.00
Römerstrasse	57	4.02	28	49.12	29	50.88
Keltenstrasse	56	3.95	27	48.21	29	51.79
Kohlmahd	56	3.95	29	51.79	27	48.21
Ziegeleistrasse	51	3.60	23	45.10	28	54.90
Castellstrasse	41	2.89	18	43.90	23	56.10

Die zehn meistbewohnten Strassen in Eschen

Strasse	Total	%	♀	%	♂	%
Essanestrasse	274	9.96	136	49.64	138	50.36
Fluxstrasse	123	4.47	57	46.34	66	53.66
Grossfeld	120	4.36	61	50.83	59	49.17
Dr. Albert Schädler-Strasse	108	3.93	61	56.48	47	43.52
Hinterdorf	89	3.24	46	51.69	43	48.31
Silligatter	88	3.20	49	55.68	39	44.32
Haldengasse	86	3.13	43	50.00	43	50.00
St. Martins-Ring	82	2.98	44	53.66	38	46.34
St. Luzi-Strasse	78	2.84	43	55.13	35	44.87
Rofenbergstrasse	76	2.76	34	44.74	42	55.26

Politik trifft Wirtschaft im Recycling-Center Elkuch

Eschner und Nendler Unternehmer aus allen Branchen trafen sich zum Jahresbeginn im Recycling-Center Elkuch zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch mit der Gemeinde.

Das jährliche Zusammentreffen von Politik und Wirtschaft wurde erstmals in einem Betrieb durchgeführt, was bei den anwesenden Wirtschaftsvertretern sehr gut ankam. Mit rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern flossen viele Meinungen und Anregungen in die interessanten Diskussionen ein, die sich in erster Linie um die Wirtschaftskrise und die Strategien der Unternehmen drehten.

Eschen-Nendeln wächst stark

Gemeinderat Michael Gerner stellte aus der Sicht des Ressorts Wirtschaft die Zielrichtung vor, die im Leitungsausschuss Standortentwicklung Eschen (LASE) verfolgt wird. Das von ihm geleitete Gremium berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Standortentwicklung. In seinen Ausführungen beim Unternehmerapéro hob er das starke Wachstum der Gemeinde hervor. So stiegen beispielsweise die Arbeitsplätze in der Gemeinde zwischen 2005 und 2007 von 3 400 auf 3 642, was einem Anstieg von sieben Prozent entspricht. Diese Entwicklung ist auf die neu entstandenen Betriebsstätten sowie auf Betriebserweiterungen zurückzuführen. Leider schlägt sich dieses Wachstum nicht im gleichen Ausmass in den Steuereinnahmen der Gemeinde nieder. Die Gemeinde setzt deshalb auf die Ergänzung der bestehenden Betriebsstruktur mit Unternehmen aus Wachstumsbranchen.



Referierten am Unternehmerapéro 2009: (v.l.) Gastgeber David Elkuch, Vorsteher Gregor Ott, Gemeinderat Michael Gerner und Egon Gstöhl von der Wirtschaftsservicestelle.

Diversifizierung im Branchenmix

Eine Studie von Dr. Urs Sprenger über die Unternehmens- und Branchenstrukturen der Gemeinden zeigt, dass Eschen-Nendeln im Landesvergleich die Nummer eins in Sachen Spitzentechnologie ist. Über 40 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in Unternehmen, in denen Innovation eine wichtige Rolle spielt. Bei den wissensbasierten Betrieben in forschungs- und entwicklungsintensiven Branchen liegt die Gemeinde noch im Mittelfeld, während sie in den eigentlichen Wachstumsbranchen mit einem entsprechenden Wertschöpfungspotenzial im letzten Drittel anzutreffen ist. «Wir möchten mittelfristig einen besseren Branchenmix erreichen», erklärte Michael Gerner das Ziel der Gemeinde, bei den Wachstumsbranchen stärker zu werden.

Auch als Wohngemeinde attraktiv

Gemeindevorsteher Gregor Ott zeigte in seinen Ausführungen auf, dass sich die Standortattraktivität als Wohngemeinde auch positiv auf die Wirtschaft auswirkt. Denn für die Ansiedlung



von neuen und den Ausbau von bestehenden Unternehmen seien auch weiche Faktoren wie die Zurverfügungstellung von Baugrund, die Bildungseinrichtungen sowie Kultur- und Freizeitangebote bedeutend. Als zentrales Thema erwähnte der Vorsteher den Verkehr: «Wir setzen uns intensiv mit der Frage auseinander, unter welchen Voraussetzungen aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner die geplante S-Bahn verwirklicht werden kann.» Gemeinsam mit den Unternehmen arbeite die Gemeinde an zukunftsweisenden Lösungen, um den Pendlerverkehr zu verringern. Das rasante Wachstum, das die Arbeitsplätze in den letzten 15 Jahren mehr als verdoppelte, werfe Fragen bezüglich der Verkehrsentlastung auf.

Austausch mit der Wirtschaft

Nach den informativen Beiträgen der Gemeinde im ersten Programmteil, durch den Egon Gstöhl von der Wirtschaftsservicestelle führte, erhielten die Anwesenden eine eindrückliche Einführung in den innovativen Familienbetrieb von Gastgeber David Elkuch. Die Wirtschaftsservicestelle erläuterte zuvor den damit verbundenen Gedanken, die Wirtschaftsveranstaltungen der Gemeinde jeweils in einem der rund 400 Betriebe durchzuführen und diesen etwas näher vorzustellen. «In Zukunft soll der traditionelle Unternehmertapéro dort abgehalten werden, wo die Wirtschaft stattfindet», erläuterte Egon Gstöhl die geplante



Durchführung der kommenden Veranstaltungen in Unternehmen der Gemeinde.

Ein hochkarätiger Dienstleistungsbetrieb

Zum Abschluss des offiziellen Teils erhielten die Anwesenden einen ausserordentlich interessanten Einblick in das Unternehmenskonzept der Elkuch Josef Recycling AG. Scherzhaft meinte Geschäftsführer David Elkuch, dass der Betrieb nicht auf dem Stand des «Lumpensammlers» von damals stehen geblieben ist, sondern sich zu einem modernen Recyclingzentrum entwickelt hat. Nach der eindrücklichen Präsentation stimmten die Anwesenden mit David Elkuch überein, «dass ein kompetenter Recyclingbetrieb für einen Wirtschaftsstandort ebenso wichtig ist wie Strassen oder die Wasser- und Stromversorgung». Die unternehmerische Leistung des Betriebs und die vorgestellten Zukunftsstrategien waren ein idealer Einstieg in den anschliessenden Apéro, der für viele Gespräche und Diskussionen genutzt wurde.

Die Gemeinde Eschen bedankt sich bei der Firma Elkuch Josef Recycling AG herzlich für die Gastfreundschaft bei der Durchführung des Unternehmertapéros 2009.



www.recycling-center.li

Druck und Fotos im Wirtschaftspark

Mit der netservice.cc media AG hat sich der erste Foto- und web2print-Dienstleister in Liechtenstein niedergelassen. Überzeugt vom Standort Eschen, möchte das Unternehmen ein weiteres Kapitel in der einzigartigen Erfolgsschichte schreiben.

Willkommen im digitalen Druckzeitalter: Seit September 2008 werden im Wirtschaftspark Eschen hochqualitative Foto- und Druckprodukte erzeugt. Die Maschinen im Gebäude der Firma Manioca laufen täglich auf Hochtouren, um die vielen Bestellungen aus Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz und Liechtenstein zu produzieren. Das Geschäft des Druck- und Fotodienstleisters boomt – und dies trotz Wirtschaftskrise. «Die Leute sparen bei grossen Anschaffungen und besinnen sich auf gemeinsame Erlebnisse mit Freunden und Familie. Wir profitieren vor allem von diesem Fotoprodukte-Trend, denn Fotos sind perfekt, um persönliche Erinnerungen zu teilen», sagt René Hörmann, Mitbegründer und CEO der netservice.cc media AG.

In einem Wachstumsmarkt tätig

Was 1995 als kleine Digitaldruckerei im Vorarlbergischen Götzis begann, entwickelte sich inzwischen zum KMU mit rund 60 Mitarbeitern. Im letzten Herbst verlegte die netservice.cc ihren Sitz von Götzis in den Wirtschaftspark nach Eschen, wo sie seither mit 21 hochmodernen Maschinen Fotoprodukte in jeglicher Grösse herstellt. Dass man sich in der glücklichen Lage sieht, in einem boomenden Markt zu agieren, zeigt sich im rasanten Wachstum der netservice.cc media AG. Auch in diesem Geschäftsjahr rechnet die Firma mit einem wesentlichen Umsatzwachstum. Durch den grossen Bedarf an qualifizierten Mit-

arbeitern werden in nächster Zeit in Eschen bis zu 30 neue Arbeitsplätze entstehen.

Dienstleistungen für Europa

Der Schritt nach Liechtenstein hängt nicht nur mit steuerlichen Überlegungen zusammen, sondern weil sich das Unternehmen geografisch in das Herz von Europa platzieren wollte. Die Lieferungen in den neuen Zielmarkt Italien, den die Firma seit September mit dem Länderpartner «Qui-foto.it» bearbeitet, sind von Eschen aus effizienter zu handhaben. «Das schöne am Online-Geschäft ist, dass man schnell neue

Zielmärkte erschliessen kann. Daher werden wir unsere Aktivitäten in Zukunft auf weitere europäische Länder wie Luxemburg, Grossbritannien und Tschechien ausweiten», nennt Marketingleiter Stefan Nesensohn die zukünftige strategische Ausrichtung.

Grösste Digital- und Fotodruckerei in Liechtenstein

Die netservice.cc media AG ist aber nicht nur der erste Fotodienstleister in Liechtenstein, sondern nach eigenen Angaben auch eine der grössten Digitaldruckereien des Landes. Von den Kunden übermittelte Digitalfotos – üblicherweise per Internet – werden im modernen Maschinenpark nicht nur auf Papier gedruckt, sondern auch auf Materialien wie Leinwand, Acrylglas, Leichtschaum- oder Aluplatten. Das umfangreiche Angebot reicht von der Entwicklung digitaler Fotos, der Produktion von Postern, Fotoleinwänden, Fotobüchern und -kalendern bis zu Flyern, Katalogen und qualitativem Digital- und Offsetdruck.

netfoto.cc



www.netnews.cc

Da Teresa – italienisches Ambiente in Eschen

Ein Stück Italien mit einer authentischen mediterranen Küche bringt Teresa Procopio nach Eschen, wo sie kürzlich ihr italienisches Spezialitätenrestaurant eröffnet hat.

Die Tochter einer Wirtefamilie aus Kalabrien hat aus dem Restaurant Eintracht einen Ort mit italienischem Ambiente geschaffen. Südländische Gastfreundschaft und original zubereitete italienische Gerichte sind das Markenzeichen von «Da Teresa», wie das Nichtraucherlokal an der Essastrasse heisst. Das Ristorante mit Bar, Caffetteria, Pizzeria, Pasticceria, Cornetteria und Creperia fühlt sich der kulinarischen Vielfalt Italiens verpflichtet.

Kulinarisches Italien

Auf der Speisekarte für das Mittag- und Abendessen stehen neben den Klassikern der italienischen Küche wie Pasta, Pizza, Fischgerichten und feinen Desserts auch immer wieder besondere Spezialitäten wie das «panino decca». Als Besonderheit bietet «Da Teresa» die Köstlichkeiten auch für zu Hause an – mit einem Partyservice oder der Möglichkeit, die fertigen Gerichte zum vereinbarten Zeitpunkt einfach abzuholen.



Öffnungszeiten

Geöffnet von 8 bis 22 Uhr
Montag und Dienstag ist Ruhetag

Informationen und Reservationen

Telefon +423 373 13 56

Telefonische Reservationen werden empfohlen.

Das Restaurant verfügt über 50 Sitzplätze und eine Sommerterrasse.



Neue Frauenarztpraxis in Eschen

Das medizinische Angebot in Eschen wird schon bald durch eine Frauenarztpraxis ergänzt. Der Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Thomas Sander, eröffnet im derzeit entstehenden Neubau an der Eschner Strasse diesen Sommer seine Praxisräume.

Der Frauenfacharzt ist spezialisiert auf die Schwangerschaftsbetreuung und die Kinderwunschbehandlung. Zum medizinischen Spektrum gehören aber auch Elemente der kosmetischen Medizin und Anti-Aging.

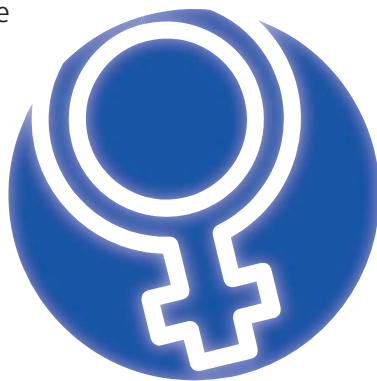


Noch wird gebaut: Im Sommer eröffnet Dr. med. Thomas Sander an der Eschner Strasse eine Frauenarztpraxis.

Dr. med. univ. Thomas Sander

Der Vorarlberger Thomas Josef Sander promovierte 1985 zum Doktor der Humanmedizin und der gesamten Heilkunde an der Universität Innsbruck. 1985 bis 1989 folgte die Ausbildung zum praktischen Arzt in Vorarlberg und Neuseeland. Von 1989 bis 1993 absolvierte er die Facharztausbildung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Universitätsfrauenklinik Innsbruck mit Schwerpunkt Hormon-, Ultraschall- und Brustambulanz. In den Jahren 1993 bis 1997 war er Leitender Oberarzt am Krankenhaus Spittal/Drau und der Ambulanz für pränatale Diagnostik und Dopplerultraschall. Von 1997 bis 2002 praktizierte Dr. Sander in Lindenberg/Allgäu mit belegärztlicher Tätigkeit im Dr. Otto Gessler Krankenhaus. Bis 2008 war er Stellvertretender ärztlicher Leiter am Institut für Reproduktionsmedizin bei Prof. Dr. Zech in Bregenz. Seit 2005 führt Dr. Sander in Bregenz eine eigene Praxis

mit dem Spezialgebiet Kinderwunschbehandlung und künstliche Befruchtung.



Kombiniertes Praxis- und Geschäftshaus

Mit der Eröffnung der Frauenarztpraxis wird der renommierte Frauenarzt künftig in Eschen behandeln. Der Massivholzbau an der Eschner Strasse ist in kürzester Zeit entstanden und schon bald bezugsbereit. Das Gebäude zeichnet sich durch seine besonderen Raumeigenschaften aus. Neben der Frauenarztpraxis bietet der Neubau auch Platz für Geschäftsräume, die entlang der Landstrasse untergebracht werden. Das kombinierte Praxis- und Geschäftshaus ergänzt und erweitert das vielfältige Dienstleistungsangebot in der Gemeinde.



www.frauenarzt-sander.li

Festliche Neujahrsmatinee im Schulsaal Nendeln

Auf Einladung der Gemeinde trafen sich am Neujahrsvormittag eine stattliche Zahl an Einwohnerinnen und Einwohner im Nendler Schulsaal zur traditionellen Neujahrsmatinee.

Bei einem festlichen Buffet begrüßten die Gäste das Jahr 2009 in geselliger Runde und bei bester Stimmung.

Um das Wohl der anwesenden Bevölkerung kümmerten sich Vorsteher Gregor Ott und die Mitglieder des Gemeinderats, die Kulturkommission unter der Leitung von Gemeinderat Albert Kindle sowie die Mitglieder des Männerchors Nendeln, die sich als aufmerksame und humorvolle Gastgeber erwiesen. Auch die zehnte Auflage der Neujahrsmatinee, die von der Gemeinde zur Jahrtausendwende als ein Dankeschön an die Bevölkerung ins Leben gerufen wurde, bot einen festlichen Rahmen, um auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken und sich auf das wenige Stunden zuvor begonnene einzustimmen.

Herausforderungen gemeinsam bewältigen

In seiner Neujahrsansprache zeichnete Gregor Ott ein durchzogenes Bild des Jahres 2008, das neben vielen erfreulichen sportlichen und kulturellen Ereignissen Menschen auf der ganzen Welt auch viel Leid brachte. «Wir stehen vor grossen Herausforderungen im wirtschaftlichen Bereich. Trotz düsteren Prognosen dürfen wir uns nicht entmutigen lassen, sondern müssen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze erhalten bleiben», meinte der Vorsteher zum sich abzeichnenden wirtschaftlichen Abschwung. Sein Rück- und Ausblick war ein Plädoyer für eine starke Gemeinschaft, mit der auch schwierige Zeiten gut gemeistert werden können.



«A guats Neus»: Gemeindevorsteher Gregor Ott begrüßt Adriano Burali, Pfarrer von Eschen. Links im Bild Cornelia Ott, die Gattin des Gemeindevorstehers.

2008 in Eschen-Nendeln

Die Highlights aus dem Gemeindegeschehen waren in sportlicher Hinsicht die internationalen Erfolge des Kickboxers Günther Wohlwend und



der Aufstieg des USV Eschen-Mauren in die erste Liga. Aus kultureller Sicht waren es das 140-jährige Bestehen des Gesangsvereins Kirchenchor Eschen, die Ausstellungen der beiden Eschner Künstler Hugo Marxer und Hermy Geissmann-Mittelberger sowie die auf hohem Niveau stehende Beteiligung der Harmoniemusik beim österreichischen Bundeswettbewerb in Kärnten. Besonders wichtig für das Dorfleben sind die aktiven Vereine, aus deren Reihen 17 Jubilare mit der goldenen oder silbernen Verdienstmedaille der Gemeinde ausgezeichnet wurden. Auch als Wohn- und Wirtschaftsgemeinde mit einer regen Bautätigkeit und einem erweiterten Arbeitsplatzangebot entwickelte sich Eschen-Nendeln 2008 positiv.

Investitionen in die Zukunft

Mit dem Kauf der Postliegenschaft eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Entwicklung des Dorfkerns in Nendeln. Termingerech konnte die neue Primarschule in Eschen ihrer Bestimmung übergeben werden. Zusammen mit den schulbegleitenden Tagesstrukturen stärkt diese grosse Investition den Bildungsstandort Eschen. Mit der bevorstehenden Fertigstellung des Hauses St. Martin wird in der stationären Alters- und Krankenpflege ein grosses Ziel erreicht. Im neuen Sozialzentrum finden auch die Unterländer Familienhilfe, die Spielgruppen und der Unterländer Samariterverein eine neue Heimat.

Handlungsfelder 2009

Ein zentrales Thema, das die Gemeinde auch 2009 stark beschäftigen wird, ist die Verkehrsentwicklung im Zusammenhang mit der geplanten S-Bahn. Grosse Aufgaben stehen im Umweltbereich an, wo die Sanierung der Deponie Tentscha sowie die Umsetzung des Deponiekonzepts der Unterländer Gemeinden im Vordergrund stehen. Höchste Priorität kommt zudem der Raum- und Ortsplanungsrevison zu. Die Gemeinde hat sich in den letzten 15 Jahren



sowohl bezogen auf die Einwohner wie auch die Arbeitsplätze rasant entwickelt. Diese Entwicklung stellt Eschen vor grosse Herausforderungen, die im Richtplan 2007 erfasst wurden. Dieses Planungsinstrument soll Lösungsansätze aufzeigen, wie die Gemeinde räumlich-qualitativ wachsen soll. Um die Gemeindeentwicklung aktiv zu steuern, betreibt die Gemeinde eine aktive Bodenpolitik, damit die erforderlichen Flächen für öffentliche Zwecke oder zur Schaffung von Tauschmöglichkeiten gesichert werden können.

Hoch- und Tiefbauprojekte

Im laufenden Jahr werden die folgenden Tiefbauprojekte vorbereitet oder verwirklicht: Dr. Albert Schädler-Strasse, Rofenbergstrasse, Eschebrücke, Strassenverlängerung Wirtschaftspark, Herawingert (Verbindung Kappelstrasse-Festspielstrasse) sowie die erste Etappe der Deponiesanierung Tentscha. Im Hochbaubereich steht die Teilsanierung des Postgebäudes in Eschen an sowie die Flachdachsanieierung des Saals und die Erdbebensicherheit bei der Primarschule Nendeln. Dazu kommen notwendige Unterhaltsarbeiten an den Gemeindelienschaften Vereinshaus, Alte Schule Nendeln, Pfrundhaus, Mühle und Forstwerkhof.

Ein Dankeschön für das Engagement

Im Namen der Gemeinde dankte der Gemeindevorsteher allen Anwesenden, die sich in unterschiedlicher Form für die Gemeinschaft engagieren würden, sei es in der Politik, in Vereinen oder im sozialen und kulturellen Leben. «Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als es ihre Pflicht wäre», schloss er seine Dankesadresse. Das anschliessend eröffnete warme und kalte Buffet des Männerchors Nendeln und die beschwingte Musik von «Oldie Fritz» sorgten für einen gemütlichen und unterhaltsamen Auftakt ins Jahr 2009.



Gelungener Wintersporttag der Gemeinde in Malbun

Der Wintersporttag der Gemeinde in Malbun gehört zu jenen Anlässen, bei denen sich die Einwohnerinnen und Einwohner einmal von einer ganz anderen Seite kennenlernen können.

Mit Nachbarn, Freunden oder Bekannten einmal einen Tag in der Natur zu verbringen, über Gott und die Welt zu plaudern, sich mit der Familie zu bewegen oder einfach das Freizeitangebot zu geniessen – die über 200 Eschner und Nendler, die bei schönstem Märzwetter Malbun bevölkerten, hatten auf jeden Fall viel Spass bei diesem Klassiker im Sportprogramm der Gemeinde.



Sportlich-geselliges Zusammensein

In der Wintersportkleidung mit Helm und Sonnenbrille teilweise nur schwer auszumachen, befanden sich unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Mitglieder des Gemeinderats und Vorsteher Gregor Ott. Sie mischten sich unter die sportbegeisterte Bevölkerung, die sich auf die Disziplinen Ski alpin, Snowboard, Langlauf, Schlitteln oder Winterspaziergang aufteilte. Von Pisten und Wegen aus allen Himmelsrichtungen kommend, traf sich die stattliche Gruppe gegen Mittag dann zu einer Festwirtschaft auf der Terrasse des Restaurants bei der Talstation der Bergbahnen Malbun.

Ungezwungenes Familienprogramm

Die frühlingshaften Temperaturen und der strahlende Sonnenschein waren das i-Tüpfelchen des hervorragend organisierten Wintersporttags. Die



Sport- und Freizeitkommission hatte vom Transport mit bequemen Bussen, der Abgabe der Liftkarten und einer währschaften Verpflegung bis zur Beratung in der Routen- oder Pistenwahl einfach an alles gedacht. Für die vielen Familien mit Kindern war die ungezwungene Programmgestaltung richtig erholsam. Entsprechend zahlreich nutzten sie das verlockende Angebot der Gemeinde, sich nach Lust und Laune in der herrlichen Winterlandschaft zu bewegen.

Malbun in Eschner Hand

Während die einen aufs Saas-Fürkle wanderten, frönten die Skifahrer, Boarder und Schlittler auf den sonnigen Hängen und bestens präparierten Pisten ihrem Lieblingssport. Scheinbar überall waren die Eschner und Nendler an diesem Tag stark in der Überzahl. Die grossartige Beteiligung wurde aber erst richtig sichtbar, als im Restaurant der Bergbahnen bei der Talstation Jung und Alt bei einem gemeinsamen Essen als Gäste der Gemeinde zusammentrafen und eine verdiente Mittagspause einlegten.

Positives Echo aus der Bevölkerung

Die hervorragende Stimmung beim Wintersporttag und die vielen vergnügten Gesichter bestätigen den Organisatoren, dass sie mit der Gestaltung des beliebten Anlasses richtig liegen. Er bleibt damit zusammen mit dem jeweils im Sommer durchgeführten Radwandertag im Sport- und Freizeitangebot der Gemeinde. Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde als Gastgeberin und an die vielen Helfer, die den Winterplausch in Malbun zu einem schönen Erlebnis machten. Bereits jetzt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen, an der Neuauflage im kommenden Winter und natürlich auch an den anderen Veranstaltungen im Freizeitprogramm der Gemeinde teilzunehmen.



Drainageleitung Schaan-Bendern

Im Rahmen der Projektierungsarbeiten für den Hauptsammelkanal des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (AZV) sowie der Dampfdruckleitung zwischen Schaan und Bendern musste festgestellt werden, dass sich in den gegenständlichen Projektperimetern eine bestehende Drainageleitung befindet. Über die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bezüglich der gegenständlichen Drainageleitung konnte zum damaligen Zeitpunkt keine konkrete Aussage gemacht werden.

Im Zuge der weiteren Projektentwicklung konnte dokumentiert werden, dass die Leitung primär den Gemeinden Schaan und Eschen sowie den Besitzern der an die Schaaner Strasse angrenzenden Grundstücke als Drainageleitung und zu einem sehr geringen Teil dem Land Liechtenstein zur Ableitung von Strassenwasser dient.

Die Prüfung der Drainageleitung mittels einer Kanalkamera hat ergeben, dass sich die Leitung zum Teil um 50 cm gesenkt hat. Nach intensiven Abklärungen stellte sich ein Neubau der Drainageleitung parallel zur AZV-Leitung als

wirtschaftlich beste Lösung dar.



Drainageleitung Schaan-Bendern: Gegenüber der Firma Herbert Ospelt Anstalt die im Bau befindlichen Leitungen vom AZV und der Gemeinde Eschen. Diese parallel geführten Leitungen werden in zwingend notwendigen Spundwänden gebaut.

.....

Altpapiersammlung entfällt

Die geplante Papiersammlung am 13. Juni entfällt. Grund für den Ausfall sind Strassensperren, welche wegen der Tour de Suisse

eingerrichtet werden müssen. Für diese Altpapiersammlung gibt es keinen Ersatztermin. Die nächste Papiersammlung findet somit am 12. September 2009 statt.



Die Einwohnerkontrolle informiert

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Personen in das Eschner Bürgerrecht aufgenommen:

Erleichterte Einbürgerung Alteingesessener

Gemäss § 5a, Abs. 1 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (LGBL 1960 Nr. 23) haben Ausländer nach 30 Jahren auf Antrag Anspruch auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren. Dabei erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde in welcher er zuletzt während mindestens 5 Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte (Abs. 2).

- Gertrud Blumenthal, Eschen
- Christian Blumenthal, Eschen
- Halis Dincer, Nendeln

- Hezel Dincer, Nendeln
- Meltem Dincer, Nendeln
- Mitad Dincer, Nendeln
- Thomas Dürr, Eschen
- Burak Karakoc, Eschen
- Daniela Maja Thierstein, Schaan

Einbürgerung gemäss Art. 18 des Gemeindegesetzes

Bürger einer anderen Gemeinde werden auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie während der letzten fünf Jahre vor der Antragstellung in dieser Gemeinde Wohnsitz gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte sind. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeinderat.

- Lolita Sele, Nendeln
- Marina Sele, Nendeln

Fundgegenstände

Gegenstand	Fundzeit	Fundort
Geldbeutel, schwarz	Mai 2009	Eschen
Rucksack	April 2009	Eschen
Ohrring	Janaur 2009	Nendeln
Lesebrille	November 2008	Eschen
Ohrring, Modeschmuck	November 2008	Nendeln
Ehering aus Gold	November 2008	Eschen
Kinderkappe	Oktober 2008	Eschen
Handschuhe aus Stoff	Oktober 2008	Eschen
Rosenkranz	Oktober 2008	Eschen
Moped-Schlüssel	Oktober 2008	Eschen
Anhänger für Halskette	Oktober 2008	Eschen
Fingerring mit Steinen, Modeschmuck	September 2008	Eschen

Die Fundgegenstände können beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen abgeholt werden. Bitte Kaufbestätigung oder Besitznachweis mitbringen.

Die abgegebenen Gegenstände werden laufend im Gemeindekanal, auf der Teletext-Seite 230 sowie im Internet unter www.eschen.li publiziert.

Voranschlag 2009

Die anhaltend negative Entwicklung an den Finanzmärkten, die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise mit direkter Auswirkung auf die Konjunktur beeinflussen die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand und schlagen sich im Voranschlag 2009 der Gemeinde Eschen nieder. Die Budgetierung der zu erwartenden Erträge für das kommende Jahr ist nur schwer zu prognostizieren. Der Voranschlag 2009 richtet sich in den Hauptsteuerarten nach der Einschätzung der Regierung unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen betrieblichen Situation und Struktur hier vor Ort. Wobei die Finanzzuweisungen des Staates schlussendlich in Korrelation zur Einschätzung der Kapital- und Ertragssteuer zu sehen sind. Die Budgetierung der Vermögens- und Erwerbssteuer hat ebenfalls auf die Konjunkturlage und damit auf die allgemeine volkswirtschaftliche Entwicklung Rücksicht zu nehmen.

Die Aufwendungen (vor Abschreibungen) in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Voranschlag 2009 gesamthaft auf rund CHF 17.41 Mio. und nehmen im Budgetvergleich um 4.65 % sowie gegenüber der Jahresrechnung 2007 um 13.78 % zu.

Die Gesamtaufwendungen von CHF 17.41 Mio. gliedern sich in die wesentlichen Sparten: Perso-

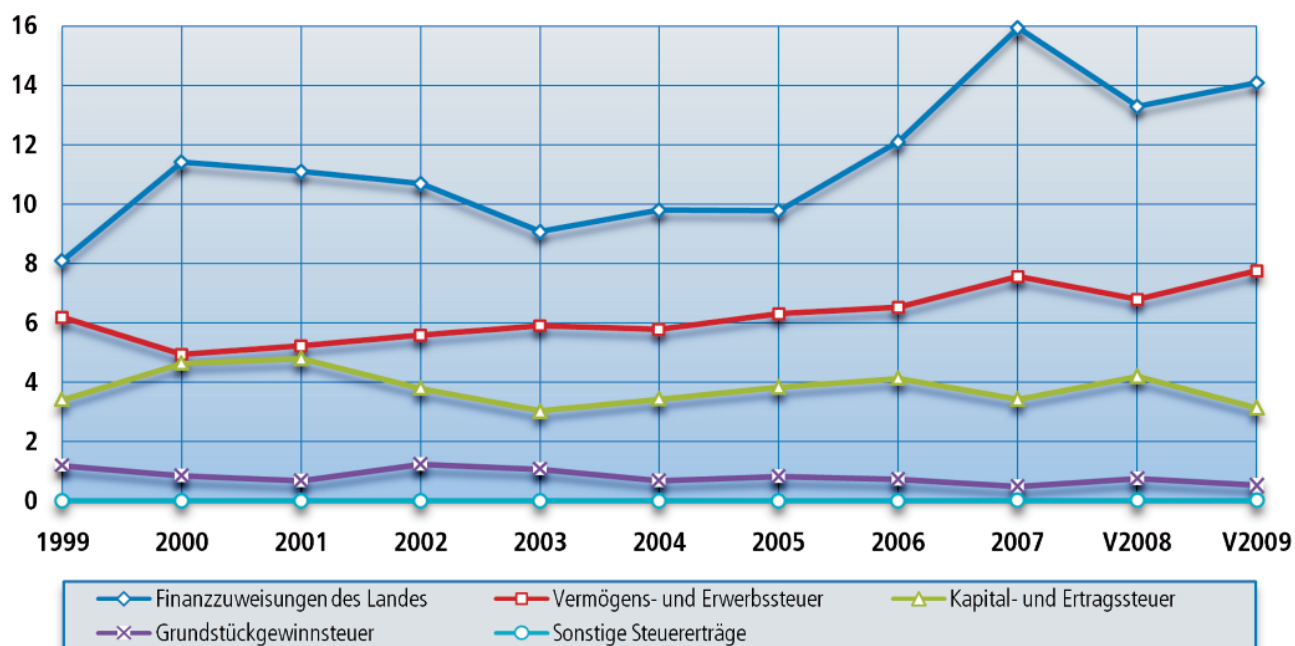
nalaufwand mit einem Anteil von 36.75 %, Sachaufwand mit 28.39 % und in Beitragsleistungen mit 32.80 %. Wobei die Beiträge (an Land, Vereine, Institutionen) seit Jahren die grösste Aufwandsteigerung verzeichnen.

Die laufenden Erträge erhöhen sich im Budgetvergleich um über CHF 0.80 Mio. oder um 2.83 % und im Vergleich zur Jahresrechnung 2007 kommt dies einem Rückgang von rund CHF 2.84 Mio. gleich. Die Ertragssteigerung gegenüber dem Voranschlag 2008 ist ausnahmslos auf die Zuteilung des Finanzausgleichs zurückzuführen. Durch die Neuordnung des Finanzzuweisungssystems übernahm das Land das Risiko, die Gemeinden von starken Einbrüchen auf der Ertragsseite zu verschonen. Der Stabilitätsfaktor bzw. die mittelfristige Finanzierungsgarantie stützt sich auf einen für vier Jahre geltenden Mindestfinanzbedarf pro Einwohner. Berechnungsbasis bilden die Jahre 2002 bis 2006. Im kommenden Jahr erwartet die Regierung erhebliche Mindereinnahmen aus der Kapital- und Ertragssteuer, welche eine der drei relevanten Steuereinnahmen der Gemeinden darstellt.

Bei der Budgetierung der verschiedenen Steuerarten haben die Gemeinden die örtlichen Gegebenheiten in Bezug auf das Steueraufkom-

	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Abweichung Voranschlag		Rechnung 2007
			in CHF	%	
Ertrag	29 175 000	28 371 000	804 000	2.8	32 016 030
Aufwand	17 408 500	16 634 500	774 000	4.7	15 300 265
Cashflow	11 766 500	11 736 500	30 000	0.3	16 715 765
Abschreibungen	11 827 000	9 867 000	1 960 000	19.9	9 777 123
Ertragsüberschuss		1 869 500			6 938 642
Aufwandsüberschuss	60 500				

Laufende Rechnung.



Steuereinnahmen 1999 bis 2009.

men zu berücksichtigen, wobei die landesweite Entwicklung berücksichtigt wurde. Es ist kein leichtes Unterfangen die zu erwartenden Steuererträge zu budgetieren, da nach wie vor die Ertragsentwicklung der Unternehmen im Produktions- und Dienstleistungsbereich schwierig einzuschätzen ist. Im Laufe der Budgetierung ist auf einen Zeitpunkt abzustellen, an welchem die Daten erhoben, analysiert und in den Voranschlag eingerechnet werden.

Die Einnäge aus der Grundstücksgewinnsteuer dürften im Jahre 2008 unter der Budgetgrösse von CHF 0.76 Mio. liegen. Im Voranschlag 2009 war diese Einnahme, gemessen an den Vergangenheitswerten, auf CHF 0.55 Mio. anzupassen und wird aufgrund der Vorjahresentwicklungen unter dem langjährigen Durchschnittswert erwartet. Die langfristige Einschätzung der laufenden Erträge zeigt die Dominanz der Steuern. Im Voranschlag betragen die Steuererträge inkl. Finanzausgleich rund CHF 25.37 Mio. oder

86.97 % der laufenden Erträge.

Die Bruttoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen stehen im Voranschlag 2009 bei CHF 10.65 Mio. und liegen mit CHF 3.81 Mio. unter dem Volumen des laufenden Jahres bzw. mit CHF 1.3 Mio. unter dem langjährigen Durchschnittswert. Die Einzelprojektsubventionen inkl. Kostenbeiträge Dritter belaufen sich auf CHF 0.63 Mio. und die Nettoinvestitionen für das Jahr 2009 betragen somit CHF 10.02 Mio.

Die Hochbauinvestitionen liegen im kommenden Jahr mit CHF 1.1 Mio. deutlich unter dem Voranschlag des laufenden Jahres. Der Neubau der Primarschule Eschen konnte im Sommer 2008 planmässig abgeschlossen und dem Schulbetrieb übergeben werden. Die Bauabrechnung im Rahmen von rund CHF 31.0 Mio. wurde im Dezember 2008 der Regierung zur Subventionsabrechnung eingereicht.

	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Abweichung Voranschlag		Rechnung 2007
			in CHF	%	
Grundstücke					157 311
Waldungen	10 000	10 000			3 539
Tiefbauten	5 939 500	3 915 000	2 024 500	34.1	4 862 460
Hochbauten	1 075 000	7 575 500	-6 500 500	-604.7	9 680 460
Mobilien	505 500	474 000	31 500	6.2	545 716
Beteiligungen	916 000	1 270 500	-354 500	-38.7	1 042 673
Gem. Unternehmungen	1 152 500	1 033 000	-119 500	-10.4	940 640
Investitionsbeiträge	1 048 000	173 500	874 500	83.4	165 502
Bruttoinvestitionen	10 646 500	14 451 500	-3 805 000	-35.7	17 398 301

Investitionsrechnung.

Die Tiefbauprojekte, welche Bruttoausgaben von knapp CHF 6.0 Mio. vorsehen, liegen mit CHF 2.02 Mio. über dem Vorjahreswert. In der Sitzung vom 27. September 2006 genehmigte der Gemeinderat das Projekt Dr. Albert-Schädler-Strasse mit einem Verpflichtungskredit von CHF 1.91 Mio. Im Frühjahr 2009 wird der Neubau dieser Verbindungsstrasse durch den Einbau des Deckbelages von rund CHF 150 000 abgeschlossen.

Die Altlastensanierung in der Deponie «Tentscha» verursacht im längerfristigen Sanierungsplan kumulierte subventionsberechtigte Ausgaben von rund CHF 15.0 Mio. Im Jahre 2009 sind für Vorarbeiten und Ausgrabungen CHF 1.2 Mio. und im Planjahr 2010 weitere CHF 3.8 Mio. vorgesehen.

Für Neubauten und Sanierungen der in der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe organisierten Betreuungszentren werden für das Budgetjahr CHF 1.15 Mio. bereitgestellt. Der Anteil der Gemeinde Eschen für den Neubau des Sozialzentrums Eschen (Anteil Betreuungszentren)

tum) wird mit CHF 0.67 Mio., für das Betagtenwohnheim Vaduz mit CHF 0.23 und für das Haus St. Mamertus Triesen mit CHF 0.24 Mio. an Investitionen vorgesehen. Die Gesamtkosten werden zur Hälfte von den Gemeinden im Verhältnis des Einwohnerschlüssels getragen. Weitere Leistungen im Rahmen des Sozialhilfegesetzes belasten die Laufende Rechnung mit CHF 0.78 Mio. und ergeben innert Jahresfrist eine Kostensteigerung von 14.7 %.

In die Beschaffung von Mobilien und Geräten werden CHF 0.50 Mio., das sind CHF 30 000 mehr als im Jahre 2008, investiert. Diese Ausgaben liegen im Durchschnitt der vergangenen Jahre, jedoch bereinigt um Sonderanschaffungen. Für den Ausbau der EDV-Anlage in der Verwaltung, an den Primarschulen und Kindergärten Eschen-Nendeln sind rund CHF 0.15 Mio. aufzuwenden. Für die weitere Ausstattung der Bibliotheken an den Primarschulen sowie an den Kindergärten werden CHF 28 500 investiert. In die fortwährende Ausstattung sowie Erneuerung der Bibliothek am Schulzentrum Unterland (SZU) werden netto CHF 13 500 zur Verfügung gestellt.

	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Abweichung in CHF	Voranschlag %	Rechnung 2007
Laufende Aufwendungen	17 408 500	16 634 500	774 000	4.7	15 300 265
Investive Ausgaben	10 646 500	14 451 500	-3 805 000	-26.3	17 398 301
Gesamtausgaben	28 055 000	31 086 000	-3 031 000	-9.8	32 698 566
Laufende Erträge	29 175 000	28 371 000	804 000	2.8	32 016 030
Investive Einnahmen	625 000	2 067 000	-1 442 000	-69.8	3 390 715
Gesamteinnahmen	29 800 000	30 438 000	-638 000	-2.1	35 406 745
Mehreinnahmen	1 745 000				2 708 179
Mehrausgaben		648 000			

Gesamtrechnung.

Die Nettoinvestitionen liegen um CHF 2.36 Mio. unter dem Wert des Voranschlags 2008 und um CHF 3.99 Mio. unter den Ausgaben des Jahres 2007. Diese Entwicklung deckt sich mit den Finanzplandaten. Die letzte Tranche an Subventionen für Grossprojekte von rund CHF 1.9 Mio. werden für die Schlussabrechnung der Primarschule Eschen noch im laufenden Jahr verbucht und haben auf den Voranschlag keinen Einfluss mehr.

Die Gesamtrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) schliesst mit einem budgetierten Finanzierungsüberschuss von CHF 1.75 Mio.

Die geplanten Nettoinvestitionen für das Verwaltungsvermögen können direkt aus den im Jahre 2009 erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Jede zusätzliche Investition oder Aufwandsteigerung lässt den Selbstfinanzierungsgrad sinken und wirkt sich negativ auf weitere Reservebildungen aus.

Das vorliegende Budget deckt sich mit den im Finanzplan 2009 – 2013 formulierten Prämissen.

Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad von 117.4 % trägt zur Sicherung bzw. Anhebung des Finanzvermögens für kommende investive Projekte oder zur Finanzierung weiterer notwendiger Aufwendungen bei.

Günther Kranz

Leiter Finanz- und Rechnungswesen



www.eschen.li

Dienstjubiläen

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit



Konstantin Ritter
20 Jahre

1. April 2009
Leiter Werkbetrieb



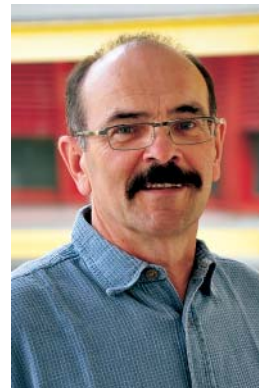
Bruno Allgäuer
10 Jahre

18. Januar 2009
Hauswart Primar-
schule Nendeln



Gregor Ott
10 Jahre

1. Februar 2009
Gemeindevorsteher



Peter Bischof
10 Jahre

1. Februar 2009
Mesmer Nendeln/
Hauswart Schulsaal
Nendeln

Eintritte

Wir heissen herzlich willkommen



Edeltraud Fehr

Sachbearbeiterin
Steuerwesen
1. Februar 2009



Alice Bieberschulte

Reinigungsmitarbei-
terin PSE
1. Februar 2009



Amalia Flepp

Reinigungsmitarbei-
terin PSE
1. März 2009



**Geissmann
Bernadette**

Gemeindesekretärin
ad interim
22.04. – 31.12.2009

Austritte

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg:

Karlheinz Kunz, Sachbearbeiter Steuerwesen,
per 31. Januar 2009.

Astrid Marxer, Gemeindesekretärin,
per 30. April 2009.

Shop-Artikel

Die Gemeindeverwaltung bietet Produkte für den täglichen Gebrauch an.

Die Artikel sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt und mit dem Gemeinde-

wappen und der Internetadresse versehen.

Die Produkte können beim Empfangssekretariat begutachtet und bezogen werden.



Baseball-Cap
CHF 6.00



Einkaufschip
CHF 2.50



Eschner Familienbuch
CHF 120.00



Gürteltasche
CHF 12.00



Karabiner
CHF 2.00



Kugelschreiber
CHF 4.00



LED MegaBeam
CHF 6.00



Die Mühle in Eschen
CHF 30.00



Pin / Pin mit Box
CHF 1.50 / CHF 2.00



Regenponcho
CHF 20.00



Regenschirm
CHF 7.00



Sonnenschirm
CHF 65.00

Neu!

Folgendes Produkt haben wir neu in unser Sortiment aufgenommen: Regenponcho für gute Laune zum schlechten Wetter. Egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuss, der Traveler Poncho schützt zuverlässig gegen Wind und Wetter. Kompakt verpackt zum Mitnehmen und Umbinden. Gefertigt aus strapazierfähigem PVC.

Kapuze mit Kordelzug. Reisverschluss am Kragen ermöglicht einfaches An- und Ausziehen. Durch seitliche Druckknöpfe komplett aufknöpfbar, kann somit auch als Unterstand oder Decke verwendet werden. Fronttasche mit Reissverschluss zum Verstauen des Ponchos. Material PVC, Farbe blau, Gewicht 350 Gramm.

Vermittleramt – Tätigkeitsbericht 2008

Das Vermittleramt übt eine wichtige Funktion in unserer Dorfgemeinschaft aus. Die Aufgaben des Vermittlers sind in erster Linie, wie der Name schon sagt, zu vermitteln, zu schlichten und Vertrauen zu schaffen oder wiederherzustellen.

Eine Vermittlungsverhandlung hat in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (Klagen und Widerklagen) sowie als Sühneverhandlung in allen Ehrenbeleidigungssachen stattzufinden. Auch die Ausführung von notariellen Beglaubigungen (z.B. Kaufverträge, Vereinbarungen, Firmenzeichnungserklärungen, Vollmachten, Unterschriften, etc.) zählen zu seinem Aufgabenbereich.

Jeder Prozess beginnt in der Regel mit einem Schlichtungsverfahren vor dem Vermittler. Aufgabe dieses Verfahrens ist es, die Parteien ohne Durchführung des Prozesses auszusöhnen. Können sich die Parteien nicht einigen, so hat der Vermittler einen Leitschein auszustellen, welcher bescheinigt, dass die Vermittlung gescheitert ist. Der Leitschein berechtigt die klagende Partei innert zwei Monaten zur Klageerhebung beim Landgericht. Daneben ist jedoch eine Reihe von Fällen (etwa bei Verfahren ausser Streitsachen, in Ehesachen, in Vaterschafts- und Alimentationsangelegenheiten oder im Sicherstellungs-, Zwangsvollstreckungs- und Konkursverfahren) vom Zwang einer Vermittlungsverhandlung ausgenommen.

Jede Gemeinde des Fürstentums bildet in der Regel einen Vermittlerkreis, mit dem Amtssitz des Vermittlers und seinem Stellvertreter. Der Vermittler und dessen Stellvertreter werden durch eine Gemeindewahl mit absoluter Stimmen-

mehrheit auf drei Jahre gewählt.

Tätigkeitsbericht 2008

Das Vermittleramt Eschen-Nendeln wurde im Jahre 2008 (in Klammer die Zahlen aus dem Jahre 2007) insgesamt 59 (44) Mal um Anberaumung einer Vermittlungsverhandlung ersucht. Davon hatten 54 (44) Vermittlungen ihren Ursprung in einer Forderung. 2 (0) Vermittlungen lag eine Ehrenbeleidigung zu Grunde. 3 Vermittlungen mussten ein zweites Mal anberaumt werden.



Die Vermittlungen im Detail

- **19 (9) Vermittlungen – nicht erschienen**
Die beklagte Partei ist unentschuldigt nicht erschienen. «Leitschein verlangt» und ausgehändigt.
- **20 (22) Vermittlungen – keine Einigung**
Es konnte keine Einigung erzielt werden. «Leitschein verlangt» und ausgehändigt.
- **6 (5) Vermittlungen – Termin abgesagt**
Der Vermittlungstermin wird abgesagt, weil die Forderungen zwischenzeitlich beglichen wurden.
- **9 (8) Vermittlungen – Vergleich**
Die Parteien schliessen einen Vergleich und einigen sich.
- **2 (0) Ehrenbeleidigungen**
- **305 (365) Unterschriften beglaubigt, Auskünfte erteilt, Besprechungen abgehalten.**



www.eschen.li

Tageskarte Gemeinde

Die vier Tageskarten, welche in erster Linie den Einwohnern von Eschen und Nendeln zur Verfügung stehen, sind nach wie vor ein Renner. Die durchschnittliche Auslastung per Ende 2008 lag bei 91.1 %.

Das Wichtigste in Kürze

Anzahl – 4 «Tageskarten Gemeinde» (Generalabonnement der 2. Klasse).

Berechtigte – Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen-Nendeln. Auswärtige eine Woche vor der Reise.

Reservationen – Sie können schriftlich, persönlich, telefonisch oder online unter www.eschen.li reservieren.

Bezug – Empfangssekretariat Gemeindeverwaltung Eschen.

Kosten – pro Tag und Karte 35 Franken.

Bezahlung – beim Bezug.

Die vier Tageskarten stehen in erster Linie den Einwohnerinnen und Einwohnern von Eschen und Nendeln zur Verfügung. Auswärtige können freie Karten eine Woche vor der Reise ebenfalls reservieren. Ein Umtausch der bereits bezahlten Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Annullierungen von bestellten, jedoch noch nicht bezahlten und abgeholten Tageskarten sind telefonisch bis sieben Tage vor dem Reisetermin kostenlos möglich. Für reser-

vierte, jedoch nicht abgeholte Tageskarten wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Bei Verlust übernimmt die Gemeinde keine Haftung und keinen Ersatz.

Abgeholt werden müssen die Karten beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen. Ein Postversand ist nicht möglich.



Online-Reservationen

Eine Reservation ist online rund um die Uhr auf www.eschen.li möglich. Diese Art der Reservation wird sehr gerne genutzt, werden doch mittlerweile über 50 % der Reservationen auf diese Art abgewickelt.

Wir freuen uns, Ihnen diese Dienstleistung anbieten zu können und erwarten gerne Ihre Reservation.



Ausgezeichnete Auslastung: Das Diagramm zeigt die Auslastung der Tageskarte Gemeinde seit der Einführung bei der Gemeinde Eschen im Jahre 2004.

Rückerstattung LBA-Busabonnement

Nach wie vor werden den Einwohnerinnen und Einwohnern von Eschen und Nendeln die Abonnemente der Liechtenstein Bus Anstalt von der Gemeinde subventioniert. Die Gemeinde Eschen fördert mit dieser Massnahme den öffentlichen Verkehr.

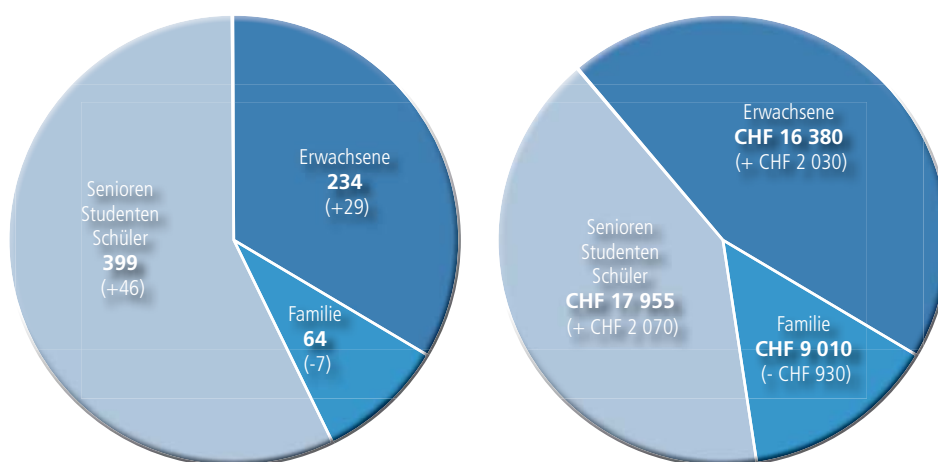
Insgesamt wurden im letzten Jahr 697 Abonnemente subventioniert. Das sind 68 Abonnemente mehr als im Jahr 2007. Der gesamte Subventionsbetrag betrug für das Jahr 2008 CHF 43 345 was einer Steigerung von CHF 3 170 gegenüber 2007 bedeutet.

Die von der Gemeinde als Rückvergütung übernommenen Kosten belaufen sich seit der Einführung wie folgt:

2002	CHF 17 140.00
2003	CHF 18 867.50
2004	CHF 26 290.00
2005	CHF 27 250.00
2006	CHF 34 355.00
2007	CHF 40 175.00
2008	CHF 43 345.00

In diesen sieben Jahren hat die Gemeinde Eschen den öffentlichen Verkehr auf diese Weise insgesamt mit CHF 207 422.50 gefördert.

Und so funktioniert's: Sie kaufen an einer beliebigen Poststelle Ihr Bus-Abonnement der Liechtenstein Bus Anstalt und begeben sich damit zum Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung Eschen. Dort wird geprüft, ob Sie Ihren Wohnsitz in Eschen oder Nendeln haben und wenn ja, erhalten Sie einen Teil des bezahlten Preises zurück.



Förderung des öffentlichen Verkehrs: Die Diagramme zeigen links die Anzahl der geförderten Abonnemente je Abo-Typ und rechts die finanziellen Aufwendungen. In Klammern die Zu-/Abnahme gegenüber 2007.

Nachfolgende Tabelle zeigt, welches Abonnement wie hoch gefördert wird.

Abonnement	Jahres-Abo	Förderung
Familien	CHF 320	CHF 140
Erwachsene	CHF 160	CHF 70
Senioren, Schüler, Jugendliche	CHF 90	CHF 45



www.lba.li

Erstkommunion in Nendeln

«Der Regenbogen ist ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen». So lautete das Motto unserer Erstkommunionfeier in Nendeln am diesjährigen Weissen Sonntag. Fünf Buben und sechs Mädchen empfingen zum ersten Mal den Leib Christi.

Hiermit danke ich auch nochmals allen, die an der Vorbereitung der Feier teilgenommen haben; den Eltern, welche die Bastelarbeit organisierten, der Harmoniemusik, welche die Prozession und den Apéro musikalisch umrahmten, dem Frauenverein und den Mesmern.



Bild: Alexandra Horvat

Erstkommunion in Nendeln: Die Kommunionkinder mit Kaplan Thomas Jäger und den Ministranten. Vorne: Ramona Thöny, Sina Thöny, Jonathan Zech, Andrea Müller. Mitte: Simon Ender, Selina Oehri, Alina Stocker, Tatjana Ritter, Emanuel Lang, Victoria Wohlwend. Hinten: Nico Rutz



Firmung in Nendeln

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Am Samstag, 16. Mai spendete unser Erzbischof Wolfgang 21 Kindern aus Nendeln das Sakrament der Heiligen Firmung.

Dem jungen heranwachsenden Menschen wird durch die Firmspendung der Geist Gottes durch Handauflegung, Chrisamsalbung und Besiegelung mit dem Kreuz noch einmal ausdrücklich und persönlich zugesagt.



Firmung in Nendeln: Erzbischof Wolfgang (Mitte) spendete das Sakrament der Heiligen Firmung. Als Mitzelebrant bei der Firmung fungierte der Nendler Kaplan Thomas Jäger.



Die Nendler Firmlinge 2009: 1. Reihe: Patrick Marxer, Carmen Lötscher, Mariella Kranz, Leonie Jehle, Manuel Frommelt, Simon Maag. 2. Reihe: Leandro Fiorillo, Simon Hasler, Sandra Hinterberger, Julia Sommerauer, Chiara-Maria Beck, Chiara Rutz. 3. Reihe: Lukas Stocker, Joachim Müssner, Mario Meier, Ramona Mignelli. Letzte Reihe: Sebastien Kranz, Eva Maria Schächle, Livia Schächle, Fabian Marxer, Matthias Ender.

Gratulation zum Nachwuchs

23.11.08 Enzo Rainer Durig
der Caroline Gemmi-Durig, geb.
Gemmi und des Stefan Durig, Eschen

25.11.08 Hannah-Sophie Danzer
der Cathy Lynn Danzer, geb. Witt-
meyer und des Hans-Joachim Dan-
zer, Eschen

02.12.08 Noemi Sica
der Francesca Cristofaro geb. Cristo-
faro und des Davide Sica, Eschen

09.12.08 Chiara Leonie Abenthung
der Fabienne Abenthung, geb.
Siegrist und des René Abenthung,
Eschen

10.12.08 Vanessa Vai
der Rita Procopio Vai, geb. Procopio
und des Claudio Vai, Eschen

25.12.08 Leoni Stocklasa
der Andrea Stocklasa-Zanghellini,
geb. Zanghellini und des Daniel
Stocklasa, Eschen

30.12.08 Benjamin Dedic
der Besima Dedic, geb. Omercevic
und des Mirsad Dedic, Eschen

17.01.09 Sheila Kuster
der Veronika Kuster und des Sergio
De Leon, Eschen

06.02.09 Valentina Rosa Schindler
der Esther Maria Schindler und des
Roger Bischof, Eschen

24.02.09 Michèle Pia Maria Kranz
der Natália Kranz, geb. Benkovska
und des Daniel Kranz, Nendeln



26.02.09 Anisa Fetahi
der Djejljan Fetahi, geb. Azemi und
des Fidan Fetahi, Nendeln

02.03.09 Lena Neusüss
der Beatrice Neusüss, geb. Hasler
und des Heinz Neusüss, Eschen

05.03.09 Nicolas Gstöhl
der Katja Annemarie Gstöhl und des
Daniel Schmid, Eschen

10.03.09 Angelina Marxer
der Tatjana Monika Marxer und des
Cyril Monn, Eschen

10.03.09 Leon Johannes Frick
der Kathrin Frick, geb. Ansorg und
des Nikolaus Johann Frick, Eschen

13.03.09 Martin Wohlwend
der Cornelia Wohlwend, geb. Ziegler
und des Daniel Wohlwend, Nendeln

18.03.09 Samuel Tim Hofmänner
der Tanja Hofmänner, geb. Strub und
des Andreas Hofmänner, Eschen

- 21.03.09 Mikey Hoop
der Ines Albertina Hoop und des
Manfred Marte, Eschen
- 22.03.09 Eren Kardesoglu
der Nursel Kardesoglu, geb. Aktürk
und des Erhan Kardesoglu, Nendeln
- 06.04.09 Marvin Martin Matt
der Theresa Rosa Matt, geb. Hagen
und des German Matt, Nendeln

- 23.04.09 Diana Caminada
der Christina Nadine Caminada, geb.
Gassner und des Thomas Caminada,
Eschen
- 27.04.09 Oskar Augustin und Anton Hugo
der Verena Brunner-Loss und des
Loss Patrik, Eschen

Viel Glück den Jungvermählten

- 28.11.08 Roland Egli und Bastos Ferreira Dos
Santos Eugenia Maria, geb. Bastos
Ferreira Dos Santos, Nendeln
- 12.12.08 Wolfgang Schaffer und Anita
Mathilde Schaffer, geb. Tichy, Eschen
- 30.01.09 Steven Andrew Wohlwend und Yuki
Okiyoshi, Nendeln
- 30.01.09 Thomas Kremmel und Claudia
Moszner, Eschen
- 20.02.09 Jens Dove und Tamara Anna Pirker,
Nendeln
- 27.02.09 Domenic Eggimann und Christina
Simona Goop, Eschen
- 06.03.09 Adnan Memedi und Hazbije Bejta,
Eschen
- 13.03.09 Valentin Imthurn und Inka Liselotte,
geb. Hoop, Eschen



- 27.03.09 Raphael Gstöhl und Natascha Anna
Huber, Eschen
- 03.04.09 Peter Walter Wohlwend und
Luciana Ribeira da Anunciacao
Sousa, Nendeln
- 17.04.09 Heinz Karl Biedermann und Patricia
Maag, Nendeln

Wir gratulieren zum Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

25.11.08 Walter & Anna Gerner, Eschen



Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre – Jahrgang 1929

18.02.09 Batliner Josefa, Eschen

22.03.09 Oehri Emil, Eschen

22.03.09 Ott Blanda, Nendeln

85 Jahre – Jahrgang 1924

09.01.09 Kranz Hedwig, Eschen

10.01.09 Frommelt Johann, Nendeln

12.02.09 Matt Cilla, Eschen

13.03.09 Wohlwend Vinzenz, Nendeln

25.03.09 Gerner Olga, Eschen

20.04.09 Wanger Robert, Eschen

90 Jahre – Jahrgang 1919

12.02.09 Marxer Sophie, Eschen

05.04.09 Hasler Hedwig, Eschen

91 Jahre – Jahrgang 1918

24.01.09 Gstöhl Maria, Eschen

93 Jahre – Jahrgang 1916

19.02.09 Gstöhl Ottilia, Eschen



94 Jahre – Jahrgang 1915

22.03.09 Batliner Maria, Eschen

95 Jahre – Jahrgang 1914

10.03.09 Gerner Walter, Eschen

18.04.09 Capra Viktor, Nendeln

Wir nehmen Abschied

* nicht in Eschen beerdigt

- 14.12.08 Rudolf Frommelt, Nendeln
82 Jahre
- 03.01.09 Max Stammherr, Eschen
87 Jahre
- 05.01.09 Judith Frommelt, geb. Lufi, Nendeln
64 Jahre
- 18.01.09 Rudolf John Heinrich Ferdinand
Wagner-Wehrborn, Eschen
82 Jahre *
- 20.01.09 Gertrud Wicki, Eschen
83 Jahre *
- 04.02.09 Leopoldine Wiher, geb. Heiss, Eschen
64 Jahre *
- 08.02.09 Elsy Hassler, geb. Burger, Nendeln
83 Jahre
- 21.02.09 Gisela Risch, geb. Thöny, Eschen
78 Jahre
- 23.02.09 Paul Solenthaler, Eschen
85 Jahre
- 11.03.09 Emil Ernst Sturzenegger, Eschen
82 Jahre



- 14.04.09 Marion Didouche, Eschen
44 Jahre
- 19.04.09 Marianne Oehri, Eschen
48 Jahre
- 28.04.09 Alfons Wolfinger, Eschen
83 Jahre *
- 30.04.09 Paul Maissen, Nendeln
83 Jahre

Tagesstrukturen Eschen – Die Kinderinsel

Seit Januar 2009 werden im Vereinshaus Kinder im Kindergarten- und Schulkinderalter betreut. Die Gemeinde Eschen-Nendeln ist die erste Gemeinde in Liechtenstein, die eine reine Tagesstrukturgruppe für Kinder ab Kindergarten Eintritt bis zur 5. Klasse Primarschule eingeführt hat. Die Kinderinsel – so nennen die Kinder die Tagesstrukturen – bietet Platz für 20 Ganztageskinder.



Tagesstrukturen Eschen: Die Gemeinde Eschen-Nendeln ist die erste Gemeinde in Liechtenstein, die eine reine Tagesstrukturgruppe für Kinder ab Kindergarten Eintritt bis zur 5. Klasse Primarschule eingeführt hat.

«Unsere Köchin heisst Aphrodite», erzählt ein kleiner Junge stolz vom Mittagstisch in der Kinderinsel. Aphrodite kocht täglich für die Kinder in der neu eingebauten Küche leckere und abwechslungsreiche Kindermahlzeiten und gehört zum professionellen Betreuungsteam der Tagesstrukturen. Nach dem Auszug der Primarschule im Sommer 2008 wurde das Gebäude für die Tagesstrukturen angepasst und umgebaut. Helle Farben, liebevolle Einrichtung der Räume und das einmalige Ambiente des Vereinshauses laden ein, sich rundherum wohl zu fühlen.

Individuelle Tagesstrukturen

Tagesstrukturen bedeutet ausserhäusliche Kinderbetreuung in Ergänzung zur Schule und Familie für Kinder ab Kindergarten bis 5. Klasse Primarschule. Im Vergleich zu den heutigen Kindertagesstätten wurde das Angebot für die Kindergarten- und Schulkinder verbessert. Die Eltern können zwischen den Betreuungseinheiten frei wählen und diese auch bei Bedarf und freien Plätzen abändern. Die Kinder werden nach einem pädagogischen Konzept dem Alter entsprechend betreut und gefördert. Die einzelnen Einheiten sowie die Einkommensab-

hängigen Tarife können unter www.kita.li abgerufen werden. Auskünfte können auch direkt in den Tagesstrukturen Telefon +423 373 01 09 oder in der Geschäftsstelle des Vereins Telefon +423 390 05 95 eingeholt werden.

Schulferien

Für die Schulferien kann eine separate Anwesenheit vereinbart und auch bezahlt werden. Somit wird ermöglicht, dass Kinder je nach den Bedürfnissen der Familie während den Schulferien mehr oder weniger betreut werden.

Kurzfristige Stundenbetreuung oder Mittagsbetreuung

Da die Tagesstrukturen im Moment noch freie Plätze haben, können Kinder auch kurzfristig für die Mittagsbetreuung oder die Nachmittagsbetreuung gebracht werden. Eine Anmeldung am Vortag genügt. Die Mittagsbetreuung kostet pauschal CHF 15.00, die Stundenbetreuung je nach Einkommen CHF 6.00 oder CHF 9.00. Ein Einkommensnachweis oder eine vertragliche



Verpflichtung ist bei der Stundenbetreuung nicht nötig. Bitte wenden Sie sich bei Fragen direkt an die Tagesstrukturen.

Betreuerinnen

Die Kinder werden von zwei erfahrenen ausgebildeten Fachpersonen betreut. Die gelernte Kinderpflegerin Claudia Boscheri verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung und Daniela Jäger kann ihre Ausbildung als Primarlehrerin einbringen. Ergänzt werden die zwei Fachpersonen von einer Praktikantin und einer Köchin.

«Weisst du, es ist einfach schön hier», ruft der kleine Junge noch, als er seine Schultasche packt und zur Schule eilt. Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie!

Daniela Meier-Wille

Geschäftsführerin Verein Kindertagesstätten
Liechtenstein

Stefanie von Grünigen

Gemeindeschulratspräsidentin Eschen

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Kurzfristige Stunden- oder Mittagstischbetreuung möglich.

Anmeldung

Am Vortag unter Telefon +423 373 01 09.

Kosten

- Stundenbetreuung zwischen CHF 6.00 und CHF 9.00
- Mittagstischpauschale CHF 15.00



«Vom Tüargga und vom Rebel»

Vom Tüargga und vom Rebel handelt die neueste Schrift von Elmar Batliner.

Mit einem geschichtlichen Rückblick und einer Anleitung vom «Tüargga stecka bis zum Rebla» hat der Autor und sein Redaktionsteam viel Wissenswertes über den Maisanbau in unserer Gemeinde zusammengetragen und auf 40 Seiten schriftlich festgehalten.

Das Werk deckt sich somit mit dem zentralen Gedanken, des Themenmuseums «Mühle Eschen» das ebenfalls die Ernährung und im spe-

ziellen den Mais zum Thema hat. Dies hat die Kulturkommission bewogen, dieses Werk entsprechend zu unterstützen.

«Vom Tüargga und vom Rebel»

Die Broschüre ist ab sofort beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen zum Preis von CHF 15.00 erhältlich.



Trockenmauer unter Denkmalschutz

Die Regierung hat am 16. Dezember 2008 die formelle Unterschutzstellung der historischen Trockenmauer bei der Johann Georg Helbert-Strasse – Gastelun in Eschen im Rahmen einer integralen Denkmalpflegepraxis in der äusseren Erscheinung und Ausgestaltung im Sinne von Art. 9 des Denkmalschutzgesetzes (LGBl. 1977 Nr. 39) verfügt.

Die Trockenmauer liegt im Eschner Ortsteil Müssnen «Mösma»; der Name «Mösma» – 1384 erstmals urkundlich erwähnt – stammt aus dem Rätoromanischen «Musch-na» und bedeutet «Haufen zusammengetragener Steine, Lesesteine, Schutthaufen». Beim Roden des Geländes – bis um 1600 war dieses Gebiet bis hinauf zur Flur «Malanser» urbar gemacht – sind eine Menge Steine angefallen. Diese Steine wurden anfänglich auf Haufen geworfen, dann verwendet für den Strassen- und Hausbau sowie für Wingertmauern.

Eine solche Wingertmauer – die besagte Trockenmauer – befindet sich parallel zur Johann Georg Helbert-Strasse, in der Flur «Mösmerwingert». Diese Flur ist 1667 erstmals erwähnt als «Müsner Weingarth». Ursprünglich war ein Grossteil des Eschnerbergs (und besonders der sonnige Südabhang oberhalb von Eschen und Mauren) mit Weinreben bepflanzt. Dieser Weinbau ging dann nach 1882 rapide zurück, infolge der Eröffnung der Arlbergbahn und der dadurch möglich gewordenen massiven Einfuhr von billigerem Südtiroler Wein. Der «Mösmerwingert» war wohl herrschaftliches Gut, doch die Grafen von Hohenems verkauften aus Geldnot im späteren 17. Jahrhundert viele dieser Güter. 1685 taucht eine Witwe Maria Öhrin als Besitzerin



Trockenmauer bei der Johann Georg Helbert-Strasse und Gastelun.

des «Mösmerwingert» auf. Das genaue Alter der Wingertmauer ist nicht mehr zu eruieren, doch dürfte diese Mauer mindestens ins 17. Jahrhundert zurückreichen.

Die Johann Georg Helbert-Strasse und die westwärts führende Gaschlun-Gasse (Castellun-Gasse) verbanden einst den Weiler Müssnen mit Schönbühl und mit Eschen. Noch 1897 wurde diese Strasse, die auch Teil des Pilgerwegs nach Einsiedeln und Santiago de Compostela war, als «Dorfstrasse» bezeichnet. Erst 1933 wurde die heutige, direktere Fahrstrasse zwischen Eschen und Müssnen gebaut. Der Weiler Müssnen hatte früher eine gewisse Bedeutung. Das zeigt sich anhand des Steuervermögens der Herrschaft Schellenberg um 1700: Müssnen wird als eigene Nachbarschaft genannt, neben den heute auch zu Eschen gehörenden Nachbarschaften Schönbühl und Nendeln. Müssnen hatte ein Steuervermögen von 6975 Gulden, mehr als Bendern mit 4650 Gulden und fast soviel wie Nendeln mit 7850 Gulden.

Die Johann Georg Helbert-Strasse kreuzte sich auch mit dem Malanserweg, der früher eine

wichtige Wegverbindung über Lums und die Studa bis nach Ruggell war. Unterhalb der Johann Georg Helbert-Strasse verband die Tona-gass (lange Zeit nur als Fussweg) die Nachbarn-schaften Müssnen und Eschen.

Bei der Einführung des Grundbuches im Jahr 1809 (bzw. Herbst 1810, da das Grundbuch der Gemeinde Eschen erst dann erstellt worden ist) war ein Peter Kieber Besitzer des Hauses Nr. 90 auf Müssnen, das auf der Flur «Mösmerwingert» steht. Der Sohn des Chronisten Johann Georg Helbert, Johann Jakob Helbert kaufte Haus und Grundstück im Jahr 1823. Die Familie Helbert hatte um 1680 bereits das Zoll- und Gerichtsge-bäude auf Rofenberg – das heutige Restaurant Hirschen – von den Grafen von Hohenems käuflich erworben.

Fazit: Diese Trockenmauer, ehemals Wingert-mauer, ist ein unscheinbares und doch beach-tenswertes Zeugnis der lokalen Wirtschaftsgeschichte. Sie liegt zudem an einem historischen Verkehrsweg mit regionaler Bedeutung. Da es nicht sehr viele Mauern dieser Art in Liechten-stein gibt, sind die Bemühungen um Erhalt und Pflege dieses Bauwerks zu unterstützen. Eine entsprechende Unterschutzstellung sichert nicht nur den Erhalt dieser Trockenmauer, sondern schärft auch das Bewusstsein für geschichtliche Zeugnisse dieser Art.

lic. phil. Patrik Birrer, Kunsthistoriker
Hochbauamt
Abteilung Denkmalpflege und Archäologie

© Landesdenkmalpflege FL



Verleihung der Verdienstmedaille an Eschner Künstler

Mit Beschluss vom 3. Dezember 2008 hat der Gemeinderat Hermy Geissmann und Hugo Marxer für ihre Verdienste zum Wohl und Ansehen der Gemeinde die Verdienstmedaille in Gold verliehen.

Hermi Geissmann wurde für ihr langjähriges künstlerisches Schaffen als Malerin und Hugo Marxer für sein langjähriges künstlerisches Schaffen als Bildhauer und Maler geehrt. Die Ehrung erfolgte in einer kurzfristig anberaumten Medienkonferenz im Beisein der Familienangehörigen, Freunden und Bekannten der Künstler im Rahmen der laufenden Ausstellung «Lebenslinien» von Hugo Marxer am 5. Dezember 2008 im Rittersaal der Pfrundbauten.

Vorsteher Gregor Ott würdigte in seiner Laudatio das Schaffen der beiden Eschner Künstler, die mit ihren zahlreichen Ausstellungen und Arbeiten Eschen weit über die Region hinaus bekannt gemacht und so ihre Heimatgemeinde positiv dargestellt haben.

«Hermi Geissmann trifft Hugo Marxer» titelten die Medienvertreter am Folgetag und berichteten über die Ehrung in den Landeszeitungen. Diesem Treffen waren im Oktober/November die Ausstellung «Streifzug durch 40 Jahre Kunstschaffen» von Hermi Geissmann und im Dezember die erwähnte Ausstellung «Lebenslinien» von Hugo Marxer vorausgegangen. Die zwei Künstler traten somit erstmals in den Pfrundbauten gemeinsam vor die Medien, obwohl Hermi wie auch Hugo zuvor viermal in den Pfrundbauten ausgestellt hatten. Nebst den einheimischen Künstlern rückten bei dieser Gelegenheit auch



Erhielten die Verdienstmedaille in Gold: Hugo Marxer (li) und Hermi Geissmann. In der Mitte Gemeindevorsteher Gregor Ott.

die Ausstellungsräume der Pfrundbauten ins Zentrum des Interesses.



Ausstellungen 2009 in den Pfrundbauten Eschen

Chinesischer Verein in Liechtenstein

Breitengrad 30°

Fotoausstellung

- Vernissage
25. Juni
- Ausstellung
26. Juni bis 5. Juli

Anton Ender 1898-1984

Visionen der Stille

Gedächtnisausstellung zum 25. Todestag des liechtensteinischen Malers.

- Vernissage
24. September
- Ausstellung
25. September bis 4. Oktober

Hanna Matthews

Eindrücke der Natur

Aquarelle

- Vernissage
22. Oktober
- Ausstellung
23. Oktober bis 1. November

Uschi Stoff

SHOWTIME

Ungewohntes in Malerei, Zeichnung, Objekten und Video

- Vernissage
5. November
- Ausstellung
6. bis 15. November



Pfrundbauten Eschen: Hier finden jährlich mehrere Ausstellungen von nationalen und internationalen Künstlern statt.

Uta Hünninger

Weimarer Täler

Liechtensteiner Höhen, Zeichnung und Landschaftsmalerei

- Vernissage
19. November
- Ausstellung
20. bis 29. November

Öffnungszeiten

Freitags von 18 bis 20 Uhr

Samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr

Wegbeschreibung



www.eschen.li

Veranstaltungskalender Kindersommer 2009

Wir von der Offenen Kinder & Jugendarbeit Eschen-Nendeln veranstalten jedes Jahr eine Veranstaltungsreihe für Kinder in den Sommerferien.

Für diesen Sommer haben wir uns etwas Neues überlegt: Unser Ziel ist es, den Kindern die Vereine aus Eschen und Nendeln näher zu bringen

und ihnen die Möglichkeit zu bieten, in die Aktivitäten der verschiedenen Vereine hineinzuschnuppern. Es haben sich einige Vereine dazu bereit erklärt, ein Programm für die Kinder zusammenzustellen, um mit ihnen ein paar abwechslungsreiche Stunden zu verbringen und sie am Vereinsgeschehen teilhaben zu lassen.

Datum Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt	Alter	Anmerkung / Mitbringen
5. Juli ab 14.00	Start Kindersommer	Dorfplatz Eschen	0-100	Kindertheater (OMAMA im Apfelbaum vom Theater Schneck&CO), Aufführung der «rmd-dancers» vom Tanzclub Liechtenstein, Caipoera Aufführung, Clown, Kinderschminken, Spiel-, Mal- und Basteltisch, Festwirtschaft, Popcorn, Kaffee und Kuchen vom Elternverein, Alkoholfreie Cocktaillbar zum selber mixen
6. Juli 13:30-16:30	Rund um die Feuerwehr – Wasserspiele, Erkunden des Feuerwehr-Depots	Feuerwehr-Depot	6-10	Festes Schuhwerk, z'Vieri aus dem Rucksack
7. Juli 9:00-12:00	Bogenschiessen	Zwischen Maislabyrinth Vaduz und Kieswerk Triesen	10	Outdoorsachen, feste Schuhe. Wenn Sie für Ihre Kinder keine Mitfahrgelegenheit haben, bitte unter: 788 50 26 melden.
8. Juli 9:00-12:00	Tischtennis	Turnhalle Primarschule Eschen	6-10	Sportkleidung, Hallenschuhe, Tischtennisschläger wenn vorhanden
8. Juli 14:00-17:00	Karatetraining mit asiatischem Touch	Turnhalle Nendeln	7-10	Trainingsanzug bzw. T-Shirt und Hose
9. Juli 9:00-12:00	Spielerisch die eigene Mitte stärken, das Gefühl für den eigenen Körper verbessern, Geschichten, Rollenspiele	Jugendtreff Eschen	6-8	Decke oder Matte, Kuscheltier, Lieblingsverkleidung
10. Juli 9:00-11:00	Geräteturnen	Turnhalle Primarschule Eschen	6-10	Hallenkleidung
13. Juli 9:00-16:30	Spielleichtathletik – Mehrkampf mit Preisverleihung	Sportpark Eschen/Mauren, bei Schlechtwetter SZU	6-10	Mittagessen aus dem Rucksack, Trainingsanzug, kurze Hose, T-Shirt, Turnschuhe (für Halle Hallenschuhe) Kopfbedeckung, Sonnencreme und Trinkflasche
20. Juli 9:00-12:00	Schnupperkurs Kindertennis	Sportanlagen Eschen/Mauren, Tennisclub	6-10	Bei Schlechtwetter saubere Turnschuhe für die Halle, Trinkflasche
20. Juli 13:30-16:30	Rund um die Feuerwehr	Feuerwehr-Depot	6-10	Festes Schuhwerk, z'Vieri aus dem Rucksack
27. Juli 13:30-17:00	Samariter – HelpErste Hilfe bei Unfällen in der Freizeit	Samariterheim Schönbühl Eschen	8-10	Bequeme Freizeitkleidung
28. Juli 9:00-12:00	Der Wald als Lebensraum für Tiere	Holzerhütte Nendeln	6-10	Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung
29. Juli 14:00-17:00	Modellflug – Lehrer – Schüler – Fliegen	Modellflugplatz Rheinau	8-10	Wettersichere Kleidung, gute Schuhe

Wichtige Hinweise

Da die Teilnehmerzahl jeweils begrenzt ist, ist eine Anmeldung zwingend. Anmeldungen sind ausschliesslich an Regina Winder, Mobile 788 50 26 oder regina.winder@eschen.li zu richten.

Neueröffnung Jugendtreff: «Ohne Stress im Zentrum»

Endlich ist es soweit. Die Jugend der Gemeinde hat einen Treffpunkt im Zentrum von Eschen. Mit einem Tag der offenen Tür wurde der neue Jugendtreff am 22. März feierlich eingeweiht. Zahlreiche interessierte Besucher konnten sich bei dieser Gelegenheit ein Bild davon machen, welche Bedeutung die Gemeinde Eschen der Jugendarbeit beimisst.

Im November 2008 fiel der Startschuss für die Umbauarbeiten in den ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens «Dorf» am St. Martins-Ring 13. Beim Umbau haben zahlreiche Jugendliche selbst Hand angelegt – sei es bei den Ausräumarbeiten oder beim Einrichten und Gestalten des neuen Treffs. Auch die Jugendkommission hat nicht nur bei der Planung und Vorbereitung sondern auch bei der Umsetzung tatkräftig mitgeholfen.

Wertschätzung gegenüber der Jugend

Mit der Integration des Jugendtreffs in das Dorfzentrum von Eschen dokumentiert die Gemeinde Eschen den Stellenwert unserer Jugend. Kein Abgrenzen oder auf die Seite schieben mehr – nein, ins Zentrum stellen, heisst die neue Devise der Verantwortlichen im Hinblick auf die zukünftige Jugendarbeit. Damit das Konzept funktioniert, muss aber auch auf die Bedürfnisse der Nachbarn (z.B. Vermeiden von Lärmemissionen) eingegangen werden. Mit der Informationsveranstaltung vom 9. Oktober 2008, zu der alle Nachbarn eingeladen wurden, erfolgte ein erster Schritt für ein verständnisvolles Miteinander zwischen Treff-Besuchern, Treff-Verantwortlichen und Nachbarn.



Schlüsselübergabe: Gregor Ott, Gemeindevorsteher Eschen übergibt Bettina Schwung, Leiterin Jugendarbeit, symbolisch den Schlüssel für den neuen Jugendraum.

«Kindergarten Dorf» in neuem Gewand

Das Gebäude St. Martins-Ring 13 ist in die Jahre gekommen. Die Einrichtung des neuen Jugend-



treffs ist einfach und zum grossen Teil aus zweiter Hand. Trotzdem stellt der neue Treff einen Meilenstein in der Geschichte der Eschner Jugendarbeit dar. Nach mageren Jahren im Kellerbereich der Gemeindeverwaltung ist die Euphorie gross. Zahlreiche Unterhaltungs- und Bildungsangebote wie eine Bücherei, interaktive Spielkonsolen, Billard und Tischfussball bilden das Angebot des neuen Treffs. Jugendliche nehmen es gerne an und sind begeistert.

Unterhaltsames Festprogramm

Vorsteher Gregor Ott beleuchtete bei seiner Ansprache zur Eröffnung des Jugendtreffs die Wichtigkeit der Individualität und Persönlichkeitsfindung von Kindern und Jugendlichen. Bettina Schwung, Leiterin Jugendarbeit, unterstützte diesen Beitrag mit der Forderung, dass Jugendliche einen Platz brauchen, an dem sie gewollt sind.

Nicht nur Jugendliche, sondern auch viele Eltern und Nachbarn begutachteten am Tag der offenen Tür die Umgebung, in der die Jugend in Zukunft einen Teil ihrer Freizeit verbringt. Nach den verschiedenen Ansprachen und der Einsegnung durch Pfarrer Burali und Kaplan Jäger sorgte eine Hip-Hop-Gruppe mit akrobatischen Tanzeinlagen für Erstaunen. Später unterhielt eine von Jongleuren vorgetragene Feuershow die zahlreichen Besucher. Eine Mehrheit der Jugendlichen entschied sich am Ende des Eröffnungsprogramms für die Bezeichnung «STRESSLESS» als neuen Treffnahmen. Die Verantwortung für eine stressfreie Zukunft der Jugendtreffsituation im Zentrum von Eschen liegt hauptsächlich bei der Jugend selbst.

Manfred Meier

Ressort: Jugend



www.jugendarbeit-eschen.li



«Kaffeekränzchen» der Seniorinnen und Senioren

Am 12. Februar 2009 fand das Kaffeekränzchen der Seniorenkommission Eschen in Zusammenarbeit mit den beiden Seniorentreffs aus Eschen und Nendeln statt. Eingeladen wurden alle Senioren und Seniorinnen aus Eschen und Nendeln.

Die Mitglieder der Seniorenkommission freuten sich, im fasnächtlich geschmückten Gemeindesaal eine stattliche Anzahl Gäste begrüßen zu können. Beim Eintreffen durften die Fasnächtler einen Apéro und ein Los für den Gabentisch entgegennehmen.

Bei fröhlicher Musik und einem tollen Kuchenbuffet unterhielt man sich bei bester Laune.

Hildegard Bürgler aus Nendeln brachte mit ihrem Auftritt eine super Stimmung in den Gemeindesaal. Sie brachte mit ihren Witzen so manchen zum Lachen.

Gemeindevorsteher Gregor Ott richtete Gruss- und Dankesworte an die Fasnachtsgesellschaft.

Am späteren Nachmittag gab es zur Stärkung noch Fleischkäse und Kartoffelsalat. Die Zeit verging all zu

schnell.

Gerne möchten sich die Seniorenkommission und die Leiterinnen der Seniorentreffs an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die zu diesem tollen Nachmittag beigetragen haben.



Seniorinnen und Senioren sind «auf Draht»

Die Seniorinnen und Senioren zeigten sich interessiert und gut informiert über das aktuelle Gemeindegeschehen, das Vorsteher Gregor Ott beim Informationsnachmittag vom vergangenen April in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte. Dass die ältere Generation in jeder Beziehung «auf Draht» ist und gerne über die Neuigkeiten aus dem Gemeinderat und der Verwaltung diskutiert, freute die Vorsitzende der Seniorenkommission, Gemeinderätin Gina Hasler, ganz besonders.

In ihrer Begrüssung fand sie sympathische Worte für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die es verdient hätten, sich von der Gemeinde verwöhnen zu lassen. Entsprechend forderte sie die Anwesenden auf, den Nachmittag zu genießen. Denn neben den Informationen seitens der Gemeinde und der Koordinationsstelle «Alter und Gesundheit» stand wiederum die Vorführung des Films über den letzten Seniorenausflug auf dem Nachmittagsprogramm, bei dem die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen sollte.

S-Bahn und Raumplanung

Mit einer Information über die Verkehrsentwicklung und die geplante S-Bahn erläuterte Gemeindevorsteher Gregor Ott die verkehrspolitischen Ziele der Gemeinde. Im Vordergrund steht die Wohn- und Lebenssituation der Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere entlang den Hauptachsen des Strassen- und Bahnverkehrs durch die Gemeinde. Danach müssten sich die verschiedenen Massnahmen ausrichten. Eine wichtige Stossrichtung ist die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs von und zu den Betrieben in Eschen und Nendeln. Mit einem fortschrittlichen Mobilitätsmanagement setzt sich die Gemeinde gemeinsam mit den Unternehmen aktiv für Lösungen ein, die zu einer Entlastung beitragen. Von übergeordneter Bedeutung für die künftige Gesamtentwicklung



von Eschen-Nendeln ist dabei die Raumplanung. Der vorliegende Richtplan zeichnet ein Bild von der räumlichen Entwicklung der Gemeinde. An diesem wichtigen Instrument sollen sich die Entscheidungen in der Zukunft orientieren, damit sich die Gemeinde nachhaltig in die richtige Richtung entwickelt.

Tagesstrukturen, Jugendraum und Dorf-museum

Mit familienunterstützenden Tagesstrukturen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen hat die Gemeinde ein wichtiges Anliegen von erwerbstätigen Eltern und Alleinerziehenden umgesetzt. Für die Jugend hat die Gemeinde in den ehemaligen Räumen des Kindergartens Dorf mitten in Eschen einen attraktiven Treffpunkt geschaffen. Auch das Projekt eines Dorfmuseums in der Mühle schreitet voran und kann voraussichtlich bis 2010 verwirklicht werden.

Rege Bautätigkeit in der Gemeinde

Neben zahlreichen Tiefbauprojekten und der Deponiesanierung erwähnte der Vorsteher in seinem Bericht über die «Baustellen» in der Gemeinde auch das Haus St. Martin, das im Spätsommer 2009 bezogen werden kann. Das moderne Sozialzentrum bringt nicht nur in der stationären Betreuung pflegebedürftiger älterer Menschen eine völlig neue Qualität. Durch die Unterbringung der Familienhilfe, des Samaritervereins und der Spielgruppen im gleichen Gebäude entsteht ein Begegnungsraum zwischen den Generationen, der die Zweckbestimmung des Hauses stark aufwertet.

Gefragte Koordinationsstelle «Alter und Gesundheit»

Die Lebensqualität im Alter ist eng verknüpft mit der Freiheit, das Leben nach den eigenen Wünschen und Möglichkeiten selbst zu gestalten. Nach diesem Grundsatz bietet die Koordinationsstelle «Alter und Gesundheit» Dienstleistungen

an, die auch im vergangenen Jahr stark nachgefragt wurden. In ihrem interessanten Rückblick über den Besuchs-, Fahr- und Mahlzeitendienst erwähnte Marianne Kranz am Informationsnachmittag auch die ergänzenden Angebote für Seniorinnen und Senioren, die Kurse und Veranstaltungen zum Thema Lebensqualität und Selbständigkeit im Alter sowie die Unterstützung von Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen.



Hier spielt die Musik!

In der Harmoniemusik Eschen läuft es immer rund. Gerne informieren wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, was heuer bei uns schon alles los war und mit welchen Ereignissen wir Sie dieses Jahr noch überraschen werden.

Im ersten Halbjahr bewiesen vor allem die Jungmusikantinnen und -musikanten ihr Können: Am 26. April präsentierten sie nämlich erfolgreich ihr Jahreskonzert im Gemeindesaal. Drei Wochen später stellten sie sich gleich der nächsten Herausforderung und nahmen am Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis teil, auf den sie sich sehr seriös vorbereitet haben (Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Viele Gemeindeanlässe mitgestaltet

Die Harmoniemusik liess das Jahr ruhiger angehen. Bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes am 15. März – Ehrung der verstorbenen Mitglieder – hörten die Messbesucherinnen und -besucher festliche weltliche Literatur von dem ganzen Orchester vorgetragen, ebenso wie ausgewählte Stücke für Holz- und Blechensembles.

In den darauffolgenden Monaten umrahmte die HME verschiedene Anlässe im Dorf, so beispielsweise den Bretschalauf oder den Weissen Sonntag und nach Redaktionsschluss auch die Kappelel Kelbi oder den Frühschoppen an Fronleichnam. Ein ganz besonderer Auftritt war das Ständchen anlässlich der Diamanten Hochzeit von Ehrenmitglied Walter Gerner und dessen Frau Anni.

Attraktion Sommerlager

Den Sommer setzen die Jugendharmonie und die Harmoniemusik Eschen unter das Motto «Gemeinsam sind wir stark». So werden vom 4. Juli bis 11. Juli 2009 alle zusammen eine Lagerwoche in Bezau (A) verbringen. Die Jungmu-



sikantinnen und -musikanten können von den Erfahrungen und dem Können der «Grossen» profitieren, während diese im Gegenzug etwas von dem jugendlichen Elan der Jungmitglieder abbekommen möchten.

Konzerteinladung

Wenn Sie wissen möchten, was dabei rauskommt, dann seien Sie Gast am 10. Juli in Bezau, wenn die rund 60 Musikantinnen und Musikannten dort zum Abschluss der Lagerwoche ein Konzert vortragen. Sie alle sind herzlich willkommen!

Sollten Sie verhindert sein, haben Sie am Sonntag, 6. September, um 17.00 Uhr eine weitere Gelegenheit, die grosse Formation bestehend aus den Jung- und Harmoniemusikantinnen und -musikanten «live in concert» zu erleben: Mit einem Konzert speziell für Kinder findet das Sommerprojekt 2009 seinen Abschluss. Nähere

Informationen dazu sowie die Einladung folgen rechtzeitig.

Musizieren Sie auch?

Wenn Sie jetzt schon mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie doch unsere Webseite www.hme.li – wir freuen uns über jeden Klick! Sollten Sie Lust haben, selbst bei uns mitzumachen, oder haben Sie Kinder, die gerne mit uns musizieren möchten, dann schauen jederzeit gerne bei unseren Proben (dienstags und freitags 18.45 Uhr bis 21.30 Uhr) rein oder kontaktieren Sie unseren Präsidenten Sigmund Gerner (E-Mail praesident@hme.li) bzw. unsere Jugendleiterin Bianca Hasler (E-Mail jugendleiterin@hme.li).

Harmoniemusik Eschen



www.hme.li





«Bretschalauf» zum Fünzigsten

**Eine Eschner Institution feierte heuer Jubiläum:
Die fünfzigste Austragung des Bretschalaufs
nahm die Gemeinde zum Anlass, dieses älteste
Laufrennen in Liechtenstein und seine Promo-
toren gebührend zu würdigen.**

Der traditionelle Bretschalauf gehört heute zum Kulturerbe der Gemeinde wie der Bremimarkt oder die Kappeler-Kelbi. Dementsprechend gross ist das Verdienst des Sportclubs Eschen, der mit dieser Laufveranstaltung Pionierarbeit geleistet hat.

Eine sportliche Erfolgsgeschichte

Das ganze Dorf war auf den Beinen, als am 8. September 1946 der Startschuss zum ersten Bretschalauf fiel. In der Zwischenzeit hat sich der Anlass einen Namen gemacht, der in der ganzen Region bekannt ist. Seit vielen Jahren führt der aus dem Sportclub hervorgegangene Turnverein Eschen-Mauren die Idee der Gründerväter weiter. Diese grossartige Arbeit des organisierenden Vereins erhielt beim Festakt zum Jubiläum auch die gebührende Anerkennung seitens der Gemeinde. «Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit des Vorstands und der freiwilligen Helferinnen und Helfer hätte der Bretschalauf seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können», zeigte sich Gemeindevorsteher Gregor Ott in seiner Ansprache überzeugt.

Förderung des Breitensports

Der Bretschalauf hat bei ganzen Schülergenerationen die Freude am Laufen geweckt. In der Sportberichterstattung steht meistens der Spitzensport im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Weniger spektakulär wird über die Arbeit der Vereine berichtet, die sich überwiegend dem Breitensport widmen und damit die Grundlagen für die Sportbegeisterung und den Leistungssport legen. Der Turnverein hat es verstanden, den Bret-



schalau zu einem «Volksanlass» zu machen, an dem neben der Laufelite auch viele Hobbysportler und Laufbegeisterte aus der Bevölkerung teilnehmen. Ein ganz besonderes Kompliment sprach die Gemeinde dem Verein aber für sein grosses Engagement in der Jugendförderung aus.

Ehrung der Gründer

Vor dem Start der Läufe fand auf dem Dorfplatz ein Festakt statt, der von der Harmoniemusik feierlich gestaltet wurde. Eine besondere Ehrung erfuhren die beiden anwesenden Gründer des Bretschalaufs, Alwin Hasler und Raimund Hoop, sowie Norbert Marxer, der 1986 den Bretschalau nach einem 14-jährigen Unterbruch wieder aufleben liess. Vereinspräsidentin Silfriede Marxer bedankte sich im Namen des Turnvereins für die grosse Unterstützung, die der Verein in der Bevölkerung wie auch bei der Gemeinde immer erfahren hat.

Jubiläumsbroschüre weckt Erinnerungen

Gespannt folgten die zahlreichen Besucher den Ausführungen von Gemeinderat Albert Kindle,



Anerkennung an «Bretschalau-Väter»: V.I. Silfriede Marxer, Norbert Marxer, Raimund Hoop, Alwin Hasler und Vorsteher Gregor Ott.

der die Jubiläumsbroschüre vorstellte. «Der Bretschalau macht den Namen der Gemeinde und des Landes über die Grenzen hinaus bekannt», unterstrich der Vorsitzende der Kulturkommission die Bedeutung der Eschner Laufveranstaltung. Sie wurde nun mit der Veröffentlichung der Chronik von den Anfängen im Jahr 1946 bis heute entsprechend dokumentiert. Die Aufarbeitung der Geschichte des Bretschalaufs weckt bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern Erinnerungen an das Eschen von damals, zumal die Publikation durch die vielen Aufnahmen und



Episoden früherer Teilnehmer zu einem authentischen Zeitdokument geworden ist.

Strecke durch den Bretscha

Unmittelbar nach der kleinen Feier auf dem Dorfplatz galt es dann Ernst für die rund 150 teilnehmenden Läuferinnen und Läufer in den 17 ausgetragenen Kategorien. Bei schönstem Wetter erlebten die zahlreichen Besucher entlang der Strecke begeisternden Laufsport. Aufgrund des Ausbaus der Dr. Albert Schädler-Strasse konnte das Gebiet Bretscha wieder in den Strassenlauf integriert werden, nachdem der ursprüngliche Lauf um den Bretscha aus verkehrstechnischen Gründen schon seit einiger Zeit nicht mehr auf der Originalroute durchgeführt werden kann. In sportlicher Hinsicht prägten die Afrikaner das Jubiläumsrennen, bei dem die Äthiopier Feyisha Mengesha bei den Herren und Emet Abossa bei den Frauen mit ihrer Laufkunst beeindruckten und sich als souveräne Tagessieger feiern lassen konnten.

Einbezug von Special Olympics Liechtenstein

Grosse Sympathien waren den Jüngsten im Kindergartenalter sowie der sechsköpfigen Gruppe von Special Olympics Liechtenstein sicher. Der Einbezug der Jugend und insbesondere der behinderten Sportler machte den Jubiläumsanlass zu einem ganz besonderen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis. Die Gemeinde gratuliert dem Turnverein zum gelungenen Jubiläum und wünscht dem Verein und dem Bretschalauf eine erfolgreiche Zukunft.



Grosses Interesse an der Erdkrötenwanderung auf Boja

Die alljährliche Amphibienwanderung am Bojahügel stiess auf grosses Interesse in der Bevölkerung und brachte eine Reihe von Überraschungen!

Der lange, kalte Winter sorgte für die erste Überraschung. Die Helfer und Mitglieder der Natur- und Umweltschutzkommission mussten gut drei Wochen länger als üblich auf den Beginn der Amphibienwanderung warten. Anders als in den Vorjahren konnte aber mit einer kurzzeitigen Strassensperre der Schutz der wandernden Tiere deutlich verbessert werden.

Am 13. März ging es dann schliesslich los und fast bilderbuchmässig konnten die typischen Wanderwege und die Gefahrenpunkte erlebt werden. Frösche und Kröten verliessen ihre geschützten Winterquartiere und starteten in die Wandersaison, zurück zu ihren Geburtsgewässern, um sich weiter fortzupflanzen. Besonders erfreulich war, dass allabendlich Anwohner, Familien mit Kindern und interessierte Einwohner vor Ort waren, um zu helfen, zu unterstützen oder einfach die Natur zu erleben. Gerade noch rechtzeitig vor einem Kaltlufteinbruch konnten auch zwei 4. Klassen der Primarschule Eschen einen tollen Eindruck vom Wandergeschehen mitnehmen. Bernd Wurster, der sich seit vielen Jahren für die Amphibienarten engagiert und tätig ist, konnte vor Ort die Lebensweise dieser Tiere und die Notwendigkeit und Wirkungsweise der Schutzeinrichtungen interessant erklären. Mit seinem grossen Fachwissen konnte er die Schüler begeistern und motivieren, sowie den Handlungsbedarf für den Natur- und Umweltschutz näher bringen. Für die Schüler, viele hatten wahrscheinlich zum ersten Mal eine Kröte in den Händen, wird es wohl ein unvergessliches, bleibendes Erlebnis sein.



Leider spielte das Wetter bei der diesjährigen Wanderung nicht mit. Zahlreiche Frosträchte, Trockenheit und mehrfach unerwartete Schneefälle liessen die Wanderung einige Tage völlig zum Stillstand kommen. Eine weitere unangenehme Überraschung war der starke Rückgang der im Siedlungsraum beheimateten Erdkrötenpopulation. Jährlich werden zu viele Tiere Opfer des Strassenverkehrs. Auf der anderen Seite konnten jedoch erfreulich viele Bergmolche gesichtet werden. Die Strassensperre hat besonders ihnen genützt.

Insgesamt haben dieses Jahr 350 Erdkröten, mehrere Dutzend Bergmolche und einzelne Grasfrösche den Weg zu ihrem Gewässer gefunden. Dank dem Einsatz und der Unterstützung der Bevölkerung blieben dabei die Verluste sehr begrenzt.

Allen Helfern und allen, die im Verkehr Rücksicht genommen haben, besonders dem Experten Bernd Wurster danken wir hierfür recht herzlich.

Kurt Gerner

Ressort: Natur und Umwelt



www.froschnetz.ch

Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) bemüht sich bereits seit dem Jahre 1960 um eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung von Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg mit sauberem, qualitätsmässig einwandfreiem Wasser. Und das Resultat kann sich sehen lassen. Direkt aus dem Wasserhahn kann eine hervorragende Wasserqualität bezogen werden. Viele Menschen sind sich dessen auch bewusst und benutzen es mit Vorliebe als tagtägliches Trinkwasser.

Im Jahre 2008 wurden im Liechtensteiner Unterland 12 550 Personen oder 3961 Kunden lückenlos mit bestem Trinkwasser versorgt. Die WLU überprüft sich laufend selbst und arbeitet nach einem anerkannten Qualitätssicherungssystem. Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches hat die WLU im Jahre 1999 zertifiziert und im Jahre 2007 erfolgte das letzte, mit grossem Erfolg bestandene, Wiederholaudit.

Wasserqualität im Jahre 2008

Die WLU hat im Jahr 2008, gemäss der strengen Trinkwasserverordnung vom 28. September 2004, im Netz, also bei den Kunden, total 12 Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Neun Proben haben den hohen Anforderungen entsprochen. Drei Proben zeigten minimale Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Dieser Parameter schlägt aufgrund des ubiquitären Vorkommens der coliformen Keime und der Anwendung sehr sensibler Analysenmethoden relativ häufig mit geringen Toleranzwertüberschreitungen an, ohne dass weitere Massnahmen nötig sind.

Weiters wurden vom Grundwasserpumpwerk Oberau, vor der Einleitung des Wassers ins Netz, total vier Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Alle vier Proben haben den hohen Anforderungen entsprochen.

Auch wurde das Quellwasser vor der Einleitung ins Netz total 20-mal beprobt und in bakteriologischer Hinsicht untersucht. Alle Proben zeigten Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Diese Befunde belegen, dass die durchgeführte, schonende Entkeimung des gesamten Quellwassers durch Bestrahlung mit ultravioletem Licht seine Berechtigung hat, denn danach ist das Wasser einwandfrei und kann ins Netz eingespiesen werden.

In Summe belegen die gezogenen Proben die einwandfreie Qualität des Trinkwassers im WLU-Gebiet, was auch vom zuständigen Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen bestätigt wird.



Lebenselixier Wasser: Ohne Wasser kein Leben! Wasser ist essenziell für Mensch, Tier und Pflanzen und unentbehrlich für eine intakte Wirtschaft, die Hygiene und Gesundheit.

Mit einem Sonder-Untersuchungsprogramm wurden beim PW Oberau und im Netz einmalig nach ganz verschiedenen, speziellen und selten vorkommenden Stoffen gesucht. Diese wurden auf Basis der WLU-Gefahrenanalyse festgelegt, welche mögliche Risiken im Gebiet der Wasserversorgung identifiziert. Die Proben waren in Bezug auf sämtliche untersuchten Parameter einwandfrei.

Das vom Grundwasserpumpwerk Oberau eingespiesene Wasser (ca. 61 %) wird nicht behandelt. Das von den Quellen gelieferte Wasser (ca. 39 %) erfährt zur Sicherheit eine schonende Entkeimung durch eine Bestrahlung mit ultraviolettem Licht. Der Nitratgehalt (NO_3) betrug im Durchschnitt der sieben untersuchten Proben (PW Oberau und Netz) 6.0 mg/l. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l und ist somit im WLU-Gebiet deutlich unterschritten.

Nitrate sind Salze der Salpetersäure. Sie gehören zu den Hauptnährstoffen im Boden. Nitrat wird über landwirtschaftliche Düngung in die Quell- und Grundwasservorkommen eingetragen. Nitrat kann sich im Körperinneren bei Kleinkindern zu Nitrit verwandeln und dadurch Atemnot auslösen. Nitrat ist auch für erwachsene Menschen ein schlechter Begleiter, da sich Nitrat in körpereigene Nitrosamine umbilden kann, die wiederum für karzinogene Krankheiten verantwortlich sind.

Die Gesamthärte schwankt je nach Betriebszustand, Quellschüttung, Verbrauch, Druckzone sowie Örtlichkeit zwischen 25 und 30 französischen Härtegraden. Unter besonderen Betriebsumständen kann die Gesamthärte auch mal kurzzeitig 35 französische Härtegrade betragen. Es handelt sich um ein geschmackvolles, hartes (weil kalkhaltiges) Wasser.

Die gemäss Selbstkontrolle jährlich einmal durchzuführende Beprobung der netzunabhängigen Brunnen wurde am 15. September 2008 nach einer längeren Trockenperiode durchgeführt. Diese Brunnen sind nicht mit dem Trinkwassernetz verbunden und das Wasser wird nicht entkeimt. Alle 14 Proben ergaben Toleranzwertüberschreitungen, was belegt, dass dieses Wasser keine Trinkwasserqualität hat. Deshalb wurden bei diesen Brunnen die Signets «Kein Trinkwasser» angebracht.

Wasserlieferung im Jahre 2008

Die gesamte in das Netz eingespiesene Wassermenge betrug 2 352 000 Kubikmeter. Davon waren im Jahresmittel ca. 61 % Grundwasser (Grundwasserpumpwerk Oberau und Lieferung von Schaan) und ca. 39 % Quellwasser (Eschner und Gampriner Quellen inkl. Plankner Überwässer, Nendler Quellen, Roberts- und Reservoirquellen, Moltaquellen und Walserbachquellen). Im Wochendurchschnitt variierte dabei der Anteil des Quellwassers von 30 % bis 76 %. Der Wasserverbrauch konnte an keinem Tag durch die Quellschüttung alleine abgedeckt werden. Das Grundwasserpumpwerk Oberau war also täglich im Einsatz. Der Gesamtwasserverbrauch hat sich in den vergangenen drei Jahren auf hohem Niveau eingependelt.

Sehr geringe Netzverluste

In den Jahren 1983 bis 1992 betrugen die nicht verrechenbaren Verluste der WLU jährlich zwischen 28 und 30 % (oder bis zu 630 000 m³ pro Jahr!) des eingespiesenen Wassers. In den Folgejahren bis heute konnten nun die Verluste sukzessive durch vorausschauende, kontinuierliche Anstrengungen (Leitungersatz mit Strassenausbauten, vermehrte Anstrengungen für den Ersatz privater Hausanschlüsse etc.), ausgerichtet an den strategischen Zielen, permanent nach unten gedrückt werden. Von den im Jahre 2008

ins Netz eingespiesenen 2 352 000 Kubikmetern Wasser, konnten 2 256 000 Kubikmeter über Zähler an die Verbraucher abgegeben werden. Die Differenz, die eigentlichen Netzverluste und nicht gemessenen Verbräuche betragen somit 97 000 Kubikmeter bzw. ca. 4 %. Dieser Wert kann als äusserst niedrig bezeichnet werden und im weiten Umkreis seinesgleichen suchen, zumal unvermeidbare Verluste bei «Neuanlagen» von 1 bis 5 % sowie bei «Altanlagen» von 2 bis 10 % toleriert werden. Weiters entstehen scheinbare (unechte) Verluste, welche auf Messfehler, Minderanzeigen der Messeinrichtungen im Anlaufbereich, ungemessene Abgaben bei Netzspülungen etc. zurückzuführen sind. Nichtsdestotrotz ist es das Ziel jeder Wasserversorgung, die Verluste so klein als möglich zu halten. Das sehr gute Resultat ist klar auf die Kontinuität und die Zuverlässigkeit in der Betriebsführung und im hohen Wissen um den Zustand des Versorgungsnetzes sowie den speziellen Eigenheiten und richtigen Einschätzungen im Betriebsalltag zu suchen.

Ausbauten im Jahr 2008

Im Jahr 2008 wurden wiederum verschiedene Anpassungen am Netz vorgenommen. So wurden z. B. in Eschen neue Wasserleitungen in der Essanestrasse, im Herawingertweg, im Wirtschaftspark, entlang der Rheinstrasse von der Esche – Kella, in Gamprin bei der Primarschule und neben der Schaanerstrasse, in Mauren im Vogelsang, im Heuwies, in der Allmeindstrasse, in der Gampelutzstrasse sowie im Bachtalwingertweg, in Ruggell im Kopferweg, im Kappelaweg und im Kreuzungsbereich Lettenstrasse / Im Letten sowie in Schellenberg vom Holzgatter – Schlossweg (Ringschluss) und Modifizierungen in der Plattastrasse realisiert. Weiters wird seit dem Herbst auch das Überwasser der von der Gemeinde Planken neu gefassten «Wissa Stä-Quellen» zur WLU abgeleitet.



Neue Wasserleitung: Im Jahre 2008 musste infolge des Neubaues der Dampfleitung auch die bestehende Wasserleitung durch eine neue ersetzt werden. Im Bild die sauber verlegte, neue Wasserleitung neben der Schaanerstrasse.

Aufgrund des generellen Wasserversorgungsprojektes aus dem Jahre 2005 stehen in den kommenden Jahren drei grössere Projekte und Aufgaben an. Primär soll die zweite Verbindungsleitung (Oberland-Unterland) von Schaan nach Nendeln gebaut werden. Die entsprechenden Verträge konnten unterzeichnet und im Jahre 2009 soll das Projekt erstellt werden. Weiters konnte zusammen mit dem Amt für Wald, Natur und Landschaft ein idealer Standort für das noch zu erstellende Reservoir Ruggell evaluiert werden. Und last but not least konnten die für die Ausscheidung der Schutzzone für das projektierte Grundwasserpumpwerk Spetzau, Ruggell, notwendigen hydrogeologischen Abklärungen abgeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um die proaktive, noch durchzuführende Ausscheidung einer Schutzzone für ein Pumpwerk, welches nach dem derzeitigen Kenntnisstand erst in Jahrzehnten realisiert werden muss.

WLU – eine moderne Wasserversorgung

Die WLU ist für die Bevölkerung der Unterländer Gemeinden die Ansprechpartnerin in allen Belangen des Trinkwassers. Sie zeichnet sich durch eine schlank gebliebene Verwaltungsstruktur, durch moderne technische Anlagen und durch eine gut funktionierende Qualitätssicherung aus. Alles in allem ist dies der Verdienst einer bestens eingespielten, zuverlässig operierenden und effizient geführten Organisation, einem zuverlässigen Mitarbeiterstab und einer gut eingespielten, teamorientierten Arbeitsweise – von den verantwortlichen Genossenschaften bis hin zu allen motivierten Mitarbeitern. Ein so hoher Stand in einer Wasserversorgung ist nur durch vorbildliche, jahrzehntelange, kontinuierliche und vorausschauende Anstrengungen möglich.

Führungscrew mit grossem Verantwortungsbewusstsein

Der Geschäftsführer der WLU, der Eschner Gemeindevorsteher Gregor Ott, hält an dieser Stelle fest, dass er und der Präsident der WLU, Donath Oehri (Gemeindevorsteher von Gamprin), sowie die Vorsteherkollegen und die Mitarbeitenden auch in Zukunft alles daran setzen werden, dass die Einwohnerschaft des Liechtensteiner Unterlandes mit hervorragendem Trinkwasser versorgt wird. Gregor Ott dazu: «Die Trinkwasserversorgung hat im Unterland einen hohen Stellenwert. Das Wasser ist sauber, gesund und hygienisch einwandfrei. Alle von uns können es bedenkenlos aus dem Hahnen trinken. Hoffentlich bleibt es noch lange so.»



Bild: Georg Matt

Die Verantwortlichen des Erfolgs-Unternehmens in Sachen Wasser: v.l. Ernst Büchel, Vorsteher von Ruggell; Norman Wohlwend, Geschäftsführer-Stellvertreter und Vorsteher von Schellenberg; Donath Oehri, Präsident und Vorsteher von Gamprin; Gregor Ott, Geschäftsführer und Vorsteher von Eschen und Freddy Kaiser, Präsident-Stellvertreter und Vorsteher von Mauren.

Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland, Industriestrasse 36, 9487 Gamprin-Bendern jederzeit gerne zur Verfügung

Telefon	+423 373 25 55 oder
Telefon	+423 373 25 75 oder
E-Mail	info@wlu.li.



www.trinkwasser.ch

Ihr Verein organisiert eine Veranstaltung oder Sie planen eine Ausstellung? Dann nutzen Sie unseren Kalender um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an die Adresse eschenonline@eschen.li und schon erreichen Sie sämtliche eschen.li-Nutzer!

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb

der Gemeindegrenzen an denen Sie als Verein aus Eschen-Nendeln teilnehmen. Private Termine werden keine veröffentlicht. Der Eintrag ist selbstverständlich kostenlos.

Unser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir können nur eintragen, was uns mitgeteilt wird.

Juni 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.		Pfingstmontag		
05.		Info-Tag für Neu-Zuzüger	Zentrum Eschen und Sportpark	Gemeindeverwaltung Eschen
07.	11:00-17:00	Schaufliegen	Modellflugplatz Rheinau	Modellfluggruppe Liechtenstein
11.		Fronleichnam		
11.	ganzer Tag	Blument Teppich Fronleichnamprozession	Nendeln, oberhalb Kirche St. Sebastian	Nendla rund ums Jahr
11.	09:00	Musikalische Umrahmung Amt und Fronleichnamprozession	Kirche St. Martin, Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen
11.		Musikalische Umrahmung Fronleichnam	Kirche St. Martin, Eschen	Harmoniemusik Eschen
11.	11:00	Frühshoppen	Dorfplatz Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen
12.		Verlängertes Wochenende	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	
13.-14.	09:00-18:00	Disziplinen-Meisterschaften im Schwimmen	Hallenbad Eschen	Schwimmclub Unterland
13.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie Eschen
16.		Nachbarschaftsnachmittag	Dorfplatz Eschen	Seniorenkommission
20.	19:00-02:00	Sommernachtsball	Mehrzweckhalle Spörri, Vaduz	Tanzclub Liechtenstein
21.	10:15-13:00	Sonntagsbrunch	Dorfplatz Eschen	Eschen aktiv
25.-5.7.		Fotoausstellung Breitengrad 30°	Pfrundbauten	Kulturkommission und Chinesischer Verein in Liechtenstein
27.-28.		Verbandsmusikfest	Schellenberg	Harmoniemusik und Jugendharmonie

Juli 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
04.-11.	20:15-22:30	Meisterkonzerte der Liechtensteiner Gitarrentage (ligita)	In allen Gemeinden des Unterlandes	Liechtensteiner Gitarrenzirkel
04-11.		Sommerlager 2009	Bezau/A	Jugendharmonie und Harmoniemusik

Juli 2009 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
04.-05.	08:00-18:00	44. Int. Freundschaftsfliegen	Modellflugplatz Rheinau	Modellfluggruppe Liechtenstein
04.	20:15-22:30	Eröffnungskonzert der Liechtensteiner Gitarrentage (ligita) mit dem «Los Angeles Guitar Quartet»	Gemeindesaal Eschen	Liechtensteiner Gitarrenzirkel
05.	ab 14:00	Start Kindersommer 2009	Dorfplatz und Gemeindesaal Eschen	Jugendarbeit Eschen
06.		Sicher im Sattel	Sportpark Eschen/Mauren (Start)	Verkehrsclub Liechtenstein, Elternvereine Eschen und Nendeln
10.		Lagerkonzert 2009	Bezau/A	Jugendharmonie und Harmoniemusik

August 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
03.-08.		12. Fussball-Erlebniscamp	Sportpark Eschen/Mauren	USV Eschen/Mauren
15.		Maria Himmelfahrt – Staatsfeiertag		
23.		Gemeinde-Sommer-Sporttag 2009	noch offen	Sport- und Freizeitkommission
28.	17:00-22:00	3. Abendmeeting mit Sprint – Weit – Speer	Sportpark Eschen/Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
30.	ab 10:00	«Do dir eppes Guats»	Freizeitanlage Weiherring Mauren	Unterländer Gesundheitskommissionen

September 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
05.	14:00-02:00	Winzerfest 2009	Ruggell, alter Fussballplatz	Winzer am Eschnerberg
05.		Jahrgängertag der Gemeinde – 1991er	noch offen	Jugendarbeit Eschen
08.		Mariä Geburt		
08.		Kinderkonzert 2009	Gemeindesaal Eschen	Jugendharmonie und Harmoniemusik Eschen
12.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie
13.		Kulturtag 2009	Nendeln	Kulturkommission Eschen und Nendler Vereine
16.	ganzer Tag	Seniorenausflug	noch offen	Seniorenkommission Eschen
16.		Blutspendeaktion	Gemeindesaal Eschen	Samariterverein Liechtensteiner Unterland
20.	13:00	Waldbegehung 2009	noch offen	Forstbetrieb Eschen
24.-4.10.		Gedächtnisausstellung Anton Ender Visionen der Stille	Pfrundbauten	Kulturkommission
25.		Betriebsausflug Gemeindeverwaltung Eschen	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	

Oktober 2009 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
09.-11.		Unterländer Jahrmarkt	Dorfzentrum Eschen	USV Eschen/Mauren
10.	10:00-22:00	Jahrmarktsdegustation	Pfrundbauten Eschen, Urbanskeller	Winzer am Eschnerberg
10.	10:00-18:00	Verpflegungsstand mit 2 Glücksspielen am Unterländer Jahrmarkt	Dorfzentrum Eschen	Turnverein Eschen/Mauren
17.	ab 07:30	Kartonsammlung	Eschen und Nendeln	Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie
20.	09:00-11:00	Separatsammlung von Sonderabfällen	Mehrzweckgebäude Eschen	Amt für Umweltschutz
22.-1.11.		Ausstellung Hanna Matthews Eindrücke der Natur	Pfrundbauten	Kulturkommission
24.		noch offen	Jungbürgerfeier Land – Jahrgang 1991	FL-Regierung
26.		Ehrung Vereinsmitglieder	Rest. Hirschen, Eschen	Gemeindeverwaltung Eschen
30.	17:00-21:00	Sponsorenlauf für die Jugendgruppen des TV Eschen/Mauren	Sportpark Eschen/Mauren	Turnverein Eschen/Mauren

November 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.		Allerheiligen		
01.	09:30	Musikalische Umrahmung Gottesdienst Allerheiligen	Kirche St. Martin, Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen
05.-15.		Ausstellung Uschi Stoff – Showtime	Pfrundbauten	Kulturkommission
11.	20:11-21:00	Fasnachtsbeginn	Dorfplatz Eschen	Tuarbaguger Escha
14.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Gemeindeverwaltung Eschen und Jugendharmonie
19.-29.		Ausstellung Uta Hüniger Weimarer Täler – Liechtensteiner Höhen	Pfrundbauten	Kulturkommission
29.		Erster Advent		
29.	17:00	Nikolausfeier	Dorfplatz Eschen	Eschen aktiv

Dezember 2009

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.-24.	17:00-20:00	Adventsfenster in Nendeln	Nendeln	Nendla Rund ums Jahr
06.		Nikolaus – Zweiter Advent		
08.		Mariä Empfängnis		
08.		Senioren-Weihnachtsfeier	Gemeindesaal Eschen	Seniorenkommission
13.		Dritter Advent		
13.	17:00	Konzert 2009	Gemeindesaal Eschen	Harmoniemusik Eschen
20.		Vierter Advent		
24.		III. Abend	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	

Dezember 2009 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
25.		Weihnachten		
25.	09:30	Mitgestaltung Weihnachtsmesse	Kirche St. Martin, Eschen	Jugendharmonie Eschen
26.		Stephanstag		
26.	09:30	Weihnachtsmesse	Kirche St. Sebastian, Nendeln	Jugendharmonie Eschen
31.		Silvester	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	

Januar 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.		Neujahr		
01.	10:30	Neujahrsmatinee 2010	Gemeindesaal Eschen	Dorfvereine und Kulturkommission Eschen
02.		Berchtoldstag		
06.		Hl. Drei Könige		
20.		Gedenktag Hl. Sebastian		
24.		Patroziniumsfest Hl. Sebastian	Kirche St. Sebastian, Nendeln	Kaplanei Nendeln und Männerchor Nendeln
25.		Brudertag Nendeln		

Februar 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
02.		Mariä Lichtmess		
11.		Schmutziger Donnerstag		
14.		Valentinstag		
14.		Fasnachtssonntag		
15.		Fasnachtsmontag		
16.		Fasnachtsdienstag		
17.		Aschermittwoch		

März 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
19.		Josefi – Vatertag		

April 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
10.		Rocknacht 2010	Gemeindesaal Eschen	IG Volksmusik
18.	08:00-19:00	51. Bretschalauf	Dorfplatz Eschen (Start-Ziel)	Turnverein Eschen/Mauren



Gemeindeverwaltung Eschen

Postfach 62 · St. Martins-Ring 2 · FL-9492 Eschen · verwaltung@eschen.li · www.eschen.li · Telefon 377 50 10 · Fax 377 49 93

Schalterstunden/Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Gemeindevorsteher

377 50 11 Ott Gregor, Gemeindevorsteher
gregor.ott@eschen.li
377 50 29 Fax

Gemeindesekretärin ad interim

377 50 28 Geissmann Bernadette
bernadette.geissmann@eschen.li
377 50 29 Fax

Personalleiterin

377 49 95 Ritter Irene
irene.ritter@eschen.li
377 50 04 Fax

Gemeindepolizei

377 49 99 Kranz Xaver
xaver.kranz@eschen.li
788 49 99 Mobile

Bauwesen

bauverwaltung@eschen.li
377 50 19 Fax

Leiter Bauwesen

377 50 13 Risch Siegfried
siegfried.risch@eschen.li
788 50 13 Mobile

Bauadministration

377 50 20 Marxer Silfriede
silfriede.marxer@eschen.li
377 50 08 Stricker Barbara
barbara.stricker@eschen.li

Hochbau

377 50 15 Foser Marcel
marcel.foser@eschen.li
788 50 15 Mobile

Tiefbau

377 50 14 Büchel Martin
martin.buechel@eschen.li
788 50 14 Mobile

Werkbetrieb

377 50 16 Mehrzweckgebäude Eschen
Essanestrasse 11
788 50 16 Ritter Konstantin, Werkmeister
konstantin.ritter@eschen.li
373 73 20 Fax
788 50 42 Senti Franz, Werkmeister-Stv.
788 50 32 Kirschbaumer Erich
Deponie Rheinau

Immobilienverwaltung

377 50 21 Frieser Markus
markus.frieser@eschen.li
788 50 21 Mobile

Hauswarte

Gemeindehaus Eschen
788 50 22 Potetz Gerhard
gerhard.potetz@eschen.li

Kindergarten Flux, Eschen

788 50 22 Potetz Gerhard
gerhard.potetz@eschen.li

Kindergarten Schönbühl, Eschen

373 61 26 Gstöhl Franziska, Hauswartin
Kindergarten Schule I+II, Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno Hauswart

Kindergarten Simsgass I und II

373 43 12 Kranz Barbara, Hauswartin

Mehrzweckgebäude Eschen

788 50 17 Hassler Bruno
bruno.hassler@eschen.li

Primarschule Eschen

788 50 45 Gsteu Günter
gsteu.guenter@schulen.li

788 50 47 Christian Kirschbaumer
kirschb.christian@schulen.li

Primarschule Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno

Schulsaal Nendeln

788 50 43 Bischof Peter

Sportpark Eschen/Mauren

373 26 07 Sportpark Eschen/Mauren
Rheinstrasse 30, 9492 Eschen
sportpark@eschen.li

373 05 33 Fax
788 50 38 Gstöhl Patrick
788 50 39 Meier Josef

Dienste

377 49 93 Fax

Leiter Dienste

377 49 94 Wanger René
rene.wanger@eschen.li

Alter & Gesundheit

377 49 97 Kranz Marianne
marianne.kranz@eschen.li
788 49 97 Mobile

Bürozeiten Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 14.00-16.30 Uhr

Archiv

377 49 96 Ospelt Lukas
lukas.ospelt@eschen.li

Einwohnerkontrolle

377 49 92 Nägele Manuela
manuela.naegele@eschen.li

Empfangssekretariat/Gemeindekanal

377 49 91 Bauer-Mock Caroline
caroline.bauer-mock@eschen.li
gemeindekanal@eschen.li

Gemeindebibliothek

373 30 40 Hassler Annemarie
annemarie.hassler@schulen.li
373 30 40 Marxer Brigitte
brigitte.marxer@schulen.li

Öffnungszeiten

Montag, 18.00-20.00 Uhr
Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr
Freitag, 18.00-20.00 Uhr

Jugendarbeit

377 50 27 Büro
373 50 75 Jugendtreff Nendeln
jugendarbeit@eschen.li
788 50 25 Schwung Bettina, Leiterin
bettina.schwung@eschen.li
788 50 26 Winder Regina
regina.winder@eschen.li
788 50 27 Lampert Marcel
marcel.lampert@eschen.li

Öffentlichkeitsarbeit/EDV/Internet

377 49 90 Kranz Guido
guido.kranz@eschen.li
788 49 90 Mobile

Finanz- und Personalwesen

finanz@eschen.li

377 50 04 Fax

Leiter Finanz- & Personalwesen

377 50 05 Kranz Günther, Gemeindegassier
guenther.kranz@eschen.li

377 50 06 Büchel Valentin
valentin.buechel@eschen.li

377 50 07 Baumann Jenny
jenny.baumann@eschen.li

377 50 09 Fehr Edeltraud
edeltraud.fehr@eschen.li

377 50 08 Stricker Barbara
barbara.stricker@eschen.li

Forstverwaltung

373 62 28 Holzerhütte
Steyagasse 5, 9485 Nendeln
forstrevier@eschen.li
373 62 28 Fax

788 50 23 Gabathuler Adrian
adrian.gabathuler@eschen.li
788 50 34 Wohlwend Luis
luis.wohlwend@eschen.li
788 50 33 Rechberger Markus

Wirtschaftsservicestelle

377 51 21 Gstöhl Egon
wss@eschen.li
377 49 93 Fax

Vermittleramt

Pfundsbauten
Heragass 2, Eschen
Termine nur nach Vereinbarung
373 32 29 Vermittlerbüro
377 49 93 Fax

Vermittler

373 20 38 Gerner Adolf (Privat)

Vermittler-Stellvertreter

373 64 56 Schächle Markus (Privat)

Kirche

St. Martin Eschen

Pfarramt röm.-kath.
St. Luzi-Strasse 11
9492 Eschen
373 13 20 Pfarrer Burali Adriano
adriano.burali@dsl.li
788 50 44 Mobile
373 38 77 Pfarrkirche, Sakristei
788 50 40 Marxer Karl, Mesmer
373 46 41 Beck Cornelia, Hilfsmesmerin
788 50 30 Mobile

Kirche St. Sebastian Nendeln

Kaplanei röm.-kath.
Gemeindergarten 2
9485 Nendeln
373 33 89 Kaplan Jäger Thomas
788 50 41 Mobile
373 55 45 Pfarrkirche Sakristei
373 38 29 Bischof Peter, Mesmer
788 50 43 Mobile
373 46 41 Beck Walter, Hilfsmesmer

Schulen

Primarschule Eschen

375 86 00 Simsgasse 10, Eschen
375 86 19 Fax
pschen@schulen.li
www.pse.li

Primarschule Nendeln

373 20 70 Sebastianstrasse 54, Nendeln
373 73 40 Fax
slpsn@schulen.li
www.schulen.li/psn

Vorschule Eschen

375 86 32 Simsgasse 10, Eschen

Kindergärten Eschen

373 49 16 Flux, Staudengasse 11
375 86 30 Kindergarten 1
375 86 31 Kindergartn 2
373 13 88 Schönbühl, Schönbühl 2

Kindergärten Nendeln

373 47 67 Schule I, Sebastianstrasse 54
373 44 41 Schule II, Sebastianstrasse 54